

Unternehmens- profil

2023

Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2023 von Swiss Re

Der Geschäftsbericht von Swiss Re besteht aus dem Unternehmensprofil 2023 und dem Finanzbericht 2023. Darüber hinaus veröffentlicht Swiss Re einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht.

Alle drei Berichte sind unter www.reports.swissre.com/2023 zu finden.



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Finanzkennzahlen	4
Aktionärsbrief	8
Vision und Strategie	14
Interview mit Cathy Desquesses	20
Interview mit Patrick Raaflaub	24
Interview mit Velina Peneva	28
Die Geschäftseinheiten von Swiss Re	
Property & Casualty Reinsurance	32
Life & Health Reinsurance	34
Corporate Solutions	36
Global Clients & Solutions	38
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	42
Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen	48
Kontaktadressen	50

Wichtige Finanzkennzahlen

Gewinn der Gruppe im Jahr 2023
(Mrd. USD | 2022: 0,5 Mrd. USD)

3,2

Eigenkapitalrendite im Jahr 2023
(2022: 2,6%)

22,3%

Swiss Re erzielte 2023 einen Gewinn von 3,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 22,3%. Im Vorjahr hatte der Gewinn 472 Mio. USD betragen, die Eigenkapitalrendite hatte bei 2,6% gelegen. Das Ergebnis im Jahr 2023 wurde durch verbesserte Underwriting-Margen gestützt. Gleichzeitig führte das gestiegene Zinsniveau zu einer Verbesserung der Anlageperformance.

Swiss Re auf einen Blick

Gewinn der Gruppe
USD

3,2 Mrd.



Verdiente Nettoprämien
und Honorareinnahmen der
Gruppe im Jahr 2023
USD

45,0 Mrd.

(2022: 43,1 Mrd. USD)

Finanzziele der Gruppe für 2024

> 3,6 Mrd.

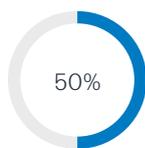
USD
Gewinn unter IFRS im Jahr 2024

> 14%

Mehrfjahresrendite unter IFRS

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Region im Jahr 2023
USD

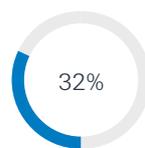
Nord- und
Südamerika



22,3 Mrd.

(2022: 22,1 Mrd. USD)

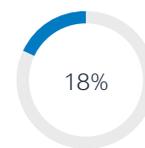
Europa, Naher
Osten und Afrika



14,6 Mrd.

(2022: 13,2 Mrd. USD)

Asien-Pazifik



8,1 Mrd.

(2022: 7,8 Mrd. USD)

Eigenkapital
USD

16,1 Mrd.

(per 31. Dezember 2023)
(2022: 12,7 Mrd. USD)

Vorgeschlagene ordentliche
Dividende je Aktie für 2023
USD

6.80

(2022: 6.40 USD)

Swiss Solvency Test (SST)

306%

SST-Quote der Gruppe
(per 1. Januar 2024)

Die Geschäftseinheiten von Swiss Re

Property & Casualty Reinsurance (P&C Re)

P&C Re bietet Deckungen für ein breites Spektrum von Risiken in der Sach- und Haftpflichtversicherung sowie in Spezialsparten (z. B. Engineering, Landwirtschaft und Transport). P&C Re hilft Versicherern, Sach- und Haftpflicht Risiken zu verstehen, zu quantifizieren und zu steuern.

Gewinn
(Mio. USD)



Verdiente Nettoprämien
(Mrd. USD)



Ziele für 2024

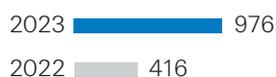
< 87%

P&C Re strebt für 2024 einen Schaden-Kosten-Satz nach IFRS von weniger als 87% an

Life & Health Reinsurance (L&H Re)

L&H Re bietet eine Reihe massgeschneiderter Dienstleistungen und Analysen – vom Risikotransfer bis hin zu strukturierten Lösungen – für die Lebens- und Krankenversicherungsrisiken ihrer Kunden. Durch die Kombination von Daten, Analysen des Kundenverhaltens und innovativen Tools unterstützt L&H Re Versicherer bei der Steuerung der Risiken in ihren Lebens- und Krankenversicherungsportefeuilles.

Gewinn
(Mio. USD)



Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen
(Mrd. USD)



~1,5 Mrd. USD

L&H Re strebt für 2024 einen Gewinn nach IFRS von etwa 1,5 Mrd. USD an

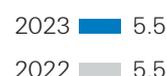
Corporate Solutions

Corporate Solutions bietet Risikotransferlösungen in den Sach- und Haftpflichtsparten für grosse und mittelständische Unternehmenskunden in aller Welt. Ihre individuell zugeschnittenen Produkte und Standardversicherungsdeckungen sowie ihre Schadenservices helfen den Kunden, ihr Geschäft abzusichern.

Gewinn
(Mio. USD)



Verdiente Nettoprämien
(Mrd. USD)



< 93%

Corporate Solutions strebt für 2024 einen Schaden-Kosten-Satz nach IFRS von weniger als 93% an

Global Clients & Solutions (GCS)

GCS steht für das strategische Ziel von Swiss Re, über den Risikotransfer hinauszugehen, indem wir Risikoexpertise anbieten und Risikopartnerschaften entwickeln. Die Geschäftseinheit bietet eine breite Palette innovativer Lösungen für Versicherer, Regierungen und führende Verbrauchermarken in aller Welt. Mit ihren vier Divisionen – Global Clients, Public Sector Solutions, Reinsurance Solutions und iptiQ – hilft sie Kunden und Partnern, Risiken besser zu verstehen, Schocks standzuhalten, Veränderungen zu bewältigen und ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Aktionärsbrief



Jacques de Vaucleroy
Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

«Das starke Ergebnis von Swiss Re in dieser schwierigen Zeit beweist, dass unser Geschäftsmodell funktioniert.»

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Re kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Es wurde ein Gewinn von 3,2 Mrd. USD erwirtschaftet, und alle übrigen Finanzziele für 2023 wurden ebenfalls erreicht. Die Einkünfte aus verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen auf den Rekordwert von 45 Mrd. USD, und die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei 22,3%. Unsere verbesserte Profitabilität hat den Verwaltungsrat darin bestärkt, die ordentliche Dividende je Aktie um 6% zu erhöhen.

Zahlreiche Faktoren hatten 2023 Einfluss auf unsere Performance. Im Sach- und Haftpflichtmarkt verzeichneten wir nachfragestarke Erneuerungsrounden und erzielten dadurch angemessenere Preise. Zusammen mit unserer Underwriting-Disziplin trug dies zur Bewältigung der hohen Verluste aus Naturkatastrophen bei, welche die Branche erlebte. Unsere Anlagen profitierten von den gestiegenen Zinssätzen. Die Mortalität in den USA ist zwar immer noch erhöht, aber gegenüber dem Spitzenwert von 2021 zurückgegangen.

Das vergangene Jahr war zweifellos typisch für die Phase der Unsicherheit, die wir derzeit erleben: Im Nahen Osten brach ein neuer Krieg aus, der Krieg in der Ukraine wurde fortgesetzt, die weltweiten versicherten Schäden aus Naturkatastrophen beliefen sich im vierten Jahr in Folge auf über 100 Mrd. USD, und auch die wirtschaftliche Inflation war weiterhin höher als in den letzten Jahrzehnten.

Das starke Ergebnis von Swiss Re in dieser schwierigen Zeit beweist, dass unser Geschäftsmodell funktioniert. Damit ist es uns möglich, auch weiterhin das differenzierte Risikowissen und die hochgradige Risikokapazität zu bieten, die unsere Kunden in die Lage versetzen, mit aktuellen und künftigen Bedrohungen umzugehen.

Darüber hinaus hat Swiss Re 2023 ihr 160-jähriges Bestehen gefeiert. Mehr als eineinhalb Jahrhunderte nach der Gründung in Zürich im Jahr 1863 ist das Unternehmen mehr denn je in der Position, seine Vision umzusetzen: nämlich die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Die Anpassung an sich wandelnde Anforderungen war und ist für Swiss Re seit jeher Programm. So haben wir im zweiten Quartal 2023 unsere Geschäftsbereiche in marktorientierte Einheiten umstrukturiert. Wir haben die separaten Geschäftseinheiten Life & Health Reinsurance (L&H Re) und Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) eingerichtet, und die neue Geschäftseinheit Global Clients & Solutions verwirklicht unser strategisches Ziel, über den Risikotransfer hinauszugehen, Risikoexpertise anzubieten und Risikopartnerschaften zu pflegen. Nicht von diesen Änderungen betroffen war Corporate Solutions, der Unternehmensversicherungsarm von Swiss Re.

Im Rahmen dieser Transformation unseres Geschäftsbereichs Reinsurance haben wir eine ganze Organisationsebene abgeschafft und damit für effizientere Underwriting- und Entscheidungsprozesse sowie für mehr Kundennähe gesorgt. So bauen wir eine schlankere und flexiblere Organisation auf, die schneller auf den sich wandelnden Absicherungsbedarf unserer Kunden reagiert.

Swiss Re ist gut positioniert, um vom aktuellen Umfeld im Rückversicherungsmarkt zu profitieren, und unserem Anlageportefeuille dürften die höheren Zinsen zugutekommen. Nach dem starken Ergebnis im Jahr 2023 setzen wir alles daran, die Performance des Geschäfts weiter zu verbessern und Herausforderungen konsequent und wachsam zu bewältigen.

Konzern- und Geschäftsentwicklung

Swiss Re hat einen Gewinn von 3,2 Mrd. USD erzielt, verglichen mit 472 Mio. USD im Jahr 2022, in dem der

Hurrikan Ian das Ergebnis stark belastet hat. Die Einkünfte der Gruppe aus verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,4% von 43,1 Mrd. USD auf 45,0 Mrd. USD. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, belief sich der Anstieg der Einkünfte aus Prämien im Jahr 2023 auf 4,9%.

Unsere Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) für das Gesamtjahr stieg deutlich von 2,0% im Jahr 2022 auf 3,4%. Die Umlaufrendite stieg 2023 von 2,6 auf 3,6%, weil sich die höheren Zinsen positiv auf unsere Reinvestitionsstrategie auswirkten. Besonders ausgeprägt war dieser Trend im vierten Quartal, in dem die Umlaufrendite auf 3,9% anstieg und die Reinvestitionsrendite bei 5,0% lag.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re blieb unverändert stark. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2024 deutlich oberhalb der Zielspanne von 200–250%.

All diese Faktoren bestärken den Verwaltungsrat in seiner Entscheidung, eine erhöhte ordentliche Dividende von 6.80 USD je Aktie zu beantragen.

P&C Re erzielte 2023 einen Gewinn von 1,9 Mrd. USD, verglichen mit 312 Mio. USD im Jahr 2022. Das solide Ergebnis ist in erster Linie auf eine robuste Underwriting-Performance und disziplinierte Erneuerungen zurückzuführen. Starke Margen und die positive Entwicklung der Rückstellungen in den Sach- und Spezialsparten trugen zum Ausgleich der deutlichen Erhöhung der Rückstellungen im Haftpflichtgeschäft bei. Auch die solide Anlageperformance kam dem Ergebnis zugute. Der ausgewiesene Schaden-Kosten-Satz lag bei 94,8%,¹ womit der Zielwert von weniger als 95% erreicht wurde.

Die Grossschäden aus Naturkatastrophen beliefen sich auf 1,3 Mrd. USD² und blieben damit unter dem Jahresbudget von 1,7 Mrd. USD, was auf höhere

Selbstbehalte und eine angepasste Risikoteilung zurückzuführen ist. Die höchsten Schadenleistungen erbrachte Swiss Re im Zusammenhang mit dem Erdbeben in der Türkei und Syrien, wo wir über 500 Mio. USD zur Unterstützung des Wiederaufbaus in der Region auszahlten. Ausserdem schulterte Swiss Re die durch den Zyklon Gabrielle, die Überschwemmungen in Neuseeland, den Hurrikan Otis und die Unwetter in Europa verursachten Schäden.

L&H Re verzeichnete 2023 einen Gewinn von 976 Mio. USD. Dieser liegt über dem Jahresziel von 900 Mio. USD und ist mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (416 Mio. USD). L&H Re profitierte von einer aktiven Bewirtschaftung bestehender Verträge und einer starken Anlageperformance, was die höheren Todesfallleistungen in den USA kompensierte.

Corporate Solutions lieferte erneut eine starke Performance, wobei der Gewinn 2023 wieder wuchs und 678 Mio. USD betrug, verglichen mit 486 Mio. USD im Jahr 2022. Portefeuillemanagement und Underwriting-Disziplin erhöhten die Widerstandsfähigkeit unseres Versicherungsportefeuilles, und auch der Anstieg der wiederkehrenden Kapitalerträge kam der Performance zugute. Für das Gesamtjahr erzielte Corporate Solutions einen Schaden-Kosten-Satz von 91,7%¹ und übertraf damit den Jahreszielwert von weniger als 94%.

Nachhaltigkeit bleibt Schwerpunkt

Swiss Re engagiert sich konsequent für Nachhaltigkeit und setzt die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe für den Zeitraum von 2023 bis 2025 um, die zwei Ziele verfolgt: den Übergang zu Netto-null-Emissionen voranzutreiben und die gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Swiss Re möchte ihren Teil dazu beitragen, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu erleichtern. Hierzu zählen Bemühungen zur Minderung der Risiken für

«All diese Faktoren bestärken den Verwaltungsrat in seiner Entscheidung, eine erhöhte ordentliche Dividende von 6.80 USD je Aktie zu beantragen.»

¹ Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. «funds withheld») ab dem 1. Januar 2023 einbezogen werden.

² Nach Abzug von Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 67 Mio. USD.

«Wir setzen uns unternehmensweit für mehr Diversität in den Führungsetagen ein. Swiss Re engagiert sich für ein Umfeld, das die private und berufliche Entwicklung aller Mitarbeitenden fördert.»

klimaschutzrelevante Projekte, die Bereitstellung von Rückversicherungskapazität für Infrastruktur im Bereich der erneuerbaren Energien, die Fortsetzung unserer eigenen Anstrengungen zur Dekarbonisierung und die Unterstützung der Massnahmen von Zulieferern, Kunden sowie sonstigen Stakeholdern zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen.

Unsere kurz- und mittelfristigen Underwriting-Ziele sehen vor, den Anteil der Unternehmen, die sich zur Erreichung des Netto-null-Ziels bis 2050 verpflichtet haben, in unseren Einzelrisiko-Rückversicherungs- und -Versicherungsportefeuilles zu erhöhen. Dies gilt sowohl für Erzeuger fossiler Brennstoffe als auch für alle anderen Industriezweige. Zudem hat unsere Geschäftseinheit P&C Re ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien eingerichtet, das unseren Kunden die komplexen Zusammenhänge hinter den Technologien für erneuerbare Energien nahebringen und deren Bewältigung erleichtern soll.

Im Asset Management konnten wir die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Aktien- und Unternehmensanleihenportefeuilles von Swiss Re bis 2023 gegenüber dem Basisjahr 2018 um 45% senken.

Swiss Re fördert den Klimaschutz, und zusätzlich auch die gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit, indem sie die Resilienz gegen Katastrophen erhöht und mehr Menschen eine finanzielle Absicherung ermöglicht. Beispielsweise ist Swiss Re darum bemüht, die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von Versicherungen zu verbessern.

Darüber hinaus tragen Produkte wie unsere parametrische Lösung für Überschwemmungsrisiken dazu bei, in Wohngebieten von New York, die bei Hurrikanen und anderen Extremwetterereignissen besonders flutgefährdet sind, den Versicherungs-

schutz auf Anwohnerinnen und Anwohner mit geringem und mittlerem Einkommen auszuweiten.

Wir setzen uns unternehmensweit für mehr Diversität in den Führungsetagen ein. Swiss Re engagiert sich für ein Umfeld, das die private und berufliche Entwicklung aller Mitarbeitenden fördert.

Mehr zu diesen und anderen Initiativen von Swiss Re finden Sie in unserem Sustainability Report 2023, der bei der Generalversammlung 2024 erstmals Gegenstand einer Abstimmung sein wird.

Ausblick und neue Profitabilitätsziele

Wie aus der erfolgreichen Erneuerungsrunde im Januar ersichtlich, legen wir auch 2024 weiterhin grossen Wert auf diszipliniertes Underwriting. P&C Re erneuerte Verträge mit einem resultierenden Prämienvolumen in Höhe von 13,1 Mrd. USD. Dies entspricht einem Volumenzuwachs von 9% gegenüber dem zur Erneuerung anstehenden Geschäft. Zudem konzentrieren wir uns weiterhin auf die Stärkung von Kostendisziplin und Kundennähe.

Natürlich bleiben zahlreiche Risiken bestehen. Die beiden Kriege führen unverändert zu geopolitischen Turbulenzen. Das Erdbeben vom 1. Januar 2024 in Japan hat uns vor Augen geführt, dass die grössten Gefahren ohne Vorwarnung eintreten. Die Mortalität ist in wichtigen Märkten nach wie vor erhöht. Auch die soziale Inflation in den USA beobachten wir weiterhin genau.

Trotzdem gehen wir davon aus, dass das attraktive Umfeld im Rückversicherungsmarkt 2024 bestehen bleibt. Dank einer ausgewogeneren Risikoteilung kann Swiss Re auf ihre Stärken bauen: in Partnerschaft mit Versicherungskunden ausreichende Risikotransferkapazitäten bereitzustellen und damit nicht nur Spitzenrisiken zu bewältigen, sondern auch die Folgen ihres Eintretens zu überwinden.

Mit der Umstellung der Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS per 1. Januar 2024 haben wir unsere im Dezember 2023 bekannt gegebenen Ziele bekräftigt, darunter einen Gewinn nach IFRS von mehr als 3,6 Mrd. USD in diesem Jahr.

L&H Re strebt einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD an, da hier unter IFRS mit einem beschleunigten Ausweis von Erträgen gerechnet wird. P&C Re strebt für 2024 einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz nach IFRS von weniger als 87% an. Corporate Solutions strebt einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 93% an. Zudem will Swiss Re über die nächsten Jahre eine Eigenkapitalrendite von über 14% unter IFRS erzielen. Diese Ziele werden durch anhaltende Kostendisziplin unterstützt und umfassen im Zuge unserer angepassten Rückstellungsphilosophie zusätzliche Vorsorge für das Sach- und Haftpflichtgeschäft in Form eines Unsicherheitszuschlags im Neugeschäft.

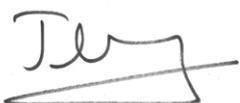
Das Jahr unseres 160-jährigen Bestehens liegt nun hinter uns. Ein Meilenstein wie dieser ist Anlass genug, uns unsere erfolgreiche Geschichte ins Gedächtnis zu rufen, aber er ist auch eine Gelegenheit, uns auf unsere unverrückbaren Grundwerte wie Kundenorientierung, Integrität und Leistungsbereitschaft zu besinnen, die damals wie heute gewährleisten, dass Swiss Re einen bedeutenden Beitrag zum Wohl ihrer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Gesellschaft insgesamt leistet.

Wir danken den Mitarbeitenden von Swiss Re für ihren Beitrag zur Verbesserung unserer Performance im Jahr 2023.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr beständiges Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung, und wir bekräftigen unsere Entschlossenheit, die Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen, die wir uns für dieses Jahr gesetzt haben.

«Das Jahr unseres 160-jährigen Bestehens ist eine Gelegenheit, uns auf unsere unverrückbaren Grundwerte wie Kundenorientierung, Integrität und Leistungsbereitschaft zu besinnen, die damals wie heute gewährleisten, dass Swiss Re einen bedeutenden Beitrag zum Wohl ihrer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Gesellschaft insgesamt leistet.»

Zürich, 13. März 2024



Jacques de Vaucleroy
Vizepräsident des Verwaltungsrats



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Vision und Strategie

Swiss Re ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden setzen wir unsere Vision um, die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Unsere Mitarbeitenden sind talentiert und verfügen über unterschiedlichste Hintergründe. Sie füllen unsere Vision mit Leben, indem sie Risikoexpertise nutzbar machen, Risikotransfers ermöglichen und die zur Umsetzung unserer Strategie nötigen Partner-

schaften aufbauen. Ein wesentliches Element dieser Strategie besteht darin, dass wir in allen Geschäftsbereichen auf Nachhaltigkeit setzen und ESG-Faktoren in unsere Versicherungs-, Investitions- und Betriebs-tätigkeit integrieren.

Unsere Mission ist klar: Gemeinsam nutzen wir fundiertes Wissen, intelligente Datenanalyse und unsere Kapitalstärke, um Risiken gemeinsam mit unseren Kunden zu antizipieren und zu steuern – von Naturkatastrophen und Klimawandel bis hin zur Inflation und zur Zinsentwicklung.



Hauptsitz von Swiss Re in Zürich: 1913 bezog das Unternehmen den Altbau (links) und 2017 das Next (rechts)

160 Jahre Swiss Re: Widerstandsfähigkeit mit Tradition

Die globalen Risiken haben sich im Lauf der Jahre verändert, doch Swiss Re hilft der Gesellschaft nach wie vor dabei, sich gegen sie abzusichern.

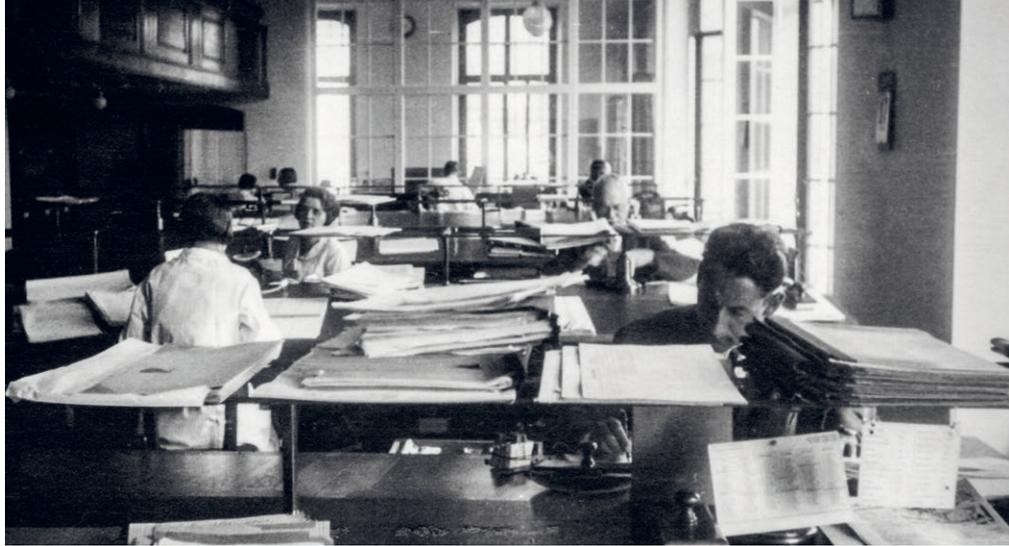
Ob das Erdbeben in San Francisco im Jahr 1906, der Hurrikan Betsy von 1965 oder die COVID-19-Pandemie – Swiss Re hat immer wieder bewiesen, dass sie eine globale Versicherungswirtschaft im Angesicht katastrophaler Grossschäden unterstützen kann.

Um mit den jeweils aktuellen Risiken Schritt zu halten, hat sich Swiss Re in den 160 Jahren ihres Bestehens stetig weiterentwickelt und am Horizont nach neuen Bedrohungen Ausschau gehalten, die ihre Partner in kommenden Jahrzehnten treffen könnten.

Die Geschichte des Unternehmens beginnt in der Mitte des 19. Jahrhunderts, einer Epoche, die von schneller Industrialisierung, wachsendem Welthandel und dem Aufstieg grossstädtischer Zentren geprägt war. Mit diesen Entwicklungen



Die Statuten von Swiss Re wurden am 19. Dezember 1863 unterzeichnet



Links: Das erste Büro des Unternehmens war eine Zweizimmerwohnung in der Zürcher Schoffelgasse 1 (1864)
 Oben: Das Team Ostasien und Japan bei der Arbeit im Altbau (1920er-Jahre)
 Unten: Als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz benutzte Swiss Re die IBM 650, die erste in Serie hergestellte Datenverarbeitungsmaschine der Welt (1960er-Jahre)

hatte das Ausmass der Risiken und ihrer Folgen für die Gesellschaft ganz neue Dimensionen angenommen.

Eine der grössten Gefahren für die Gemeinden waren damals Brände. Quer durch Europa und die USA lagen Städte nach Feuersbrünsten in Schutt und Asche. In der Schweiz machte der Stadtbrand von Glarus 1861 deutlich, dass bloss Versicherung nicht ausreicht, um die Schäden einer so ungewöhnlich grossen Katastrophe zu decken. Im Dezember 1863 wurde die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft gegründet, die heutige Swiss Re.

Im selben Tempo wie Swiss Re wuchs auch die komplexe Verflechtung von Risiken, denen ihre Kunden und Partner ausgesetzt waren. Heute steht die Menschheit vor neuen Herausforderungen, etwa der rasanten Digitalisierung und der Transfor-

mation der Energieversorgung im Kampf gegen die Erderwärmung. Dank ihres erwiesenen Know-hows im Risikomanagement ist Swiss Re gut gerüstet, um in einer wechselhaften Risikolandschaft künftigen Herausforderungen zu begegnen.

Bescheidene Anfänge, grosse Ambitionen

Als Swiss Re in einer Zweizimmerwohnung in der historischen Zürcher Altstadt ihr erstes Büro bezog, konzentrierte sich das junge Unternehmen zunächst auf Feuer- und Transportversicherungen. Wenig später begann man damit, Kunden mit Lebensrückversicherungen zu unterstützen.

Heute hat Swiss Re mehr als 14 000 Mitarbeitende in rund 80 Geschäftsstellen weltweit. Die Weltsicht von Swiss Re war immer schon international. Von Anfang an erkannten die Gründer nicht nur die

Notwendigkeit einer schnellen, grossflächigen geografischen Ausweitung der Risikopools, sondern auch die Chancen, die ein globaler Ansatz mit sich bringt.

Im Interesse der Erhaltung des Erbes ihrer grossen Gründer legt Swiss Re weiterhin Wert darauf, enge Kundenbeziehungen aufzubauen, eine hervorragende Kapitalausstattung zu gewährleisten und der bestmögliche Arbeitsplatz für kompetente und motivierte Menschen zu sein, welche die Performance des Unternehmens steigern und zur Erreichung seiner geschäftlichen Ziele beitragen.

Seit der Gründung von Swiss Re vor mehr als eineinhalb Jahrhunderten haben sich die Welt und ihre Risiken radikal verändert. Der Zweck des Unternehmens ist jedoch derselbe geblieben: nämlich die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Was wir tun

Unsere Vision ist es, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Dazu stellen wir unsere Kunden und Partner in den Mittelpunkt unseres Geschäfts. Beim Umgang mit Risiken in allen Bereichen der Weltwirtschaft verfolgen wir drei Ansätze:

Risikotransfer – Wir reduzieren die Risikoexposition unserer Kunden und derer Kundschaft

Wir arbeiten mit unseren Kunden und Partnern zusammen, um finanzielle Absicherung gegen Grossschäden zur Verfügung zu stellen. Dabei kommen verschiedene Arten des Risikotransfers in Frage: traditionelle Rück-/Versicherung in den Bereichen Sach- und Haftpflicht sowie Lebens- und Krankenversicherung; grosse und komplexe Transaktionen; und der Risikotransfer im öffentlichen Sektor, bei dem wir mit Regierungen zusammenarbeiten.

Risikoexpertise – Wir helfen unseren Kunden, Risiken besser zu verstehen und zu übernehmen

Unsere Forschung sowie unsere Lösungen und Instrumente ermöglichen ein besseres Verständnis von Risiken und Chancen. Durch die Nutzung neuer Technologien, insbesondere im Bereich der Datenanalyse, können wir unseren Kunden und Partnern Dienstleistungen und Risikoexpertise anbieten, die ihnen dabei helfen, vermehrt datengestützte Entscheidungen zu treffen und Risiken zu übernehmen.

Risikopartnerschaften – Wir arbeiten mit anderen zusammen, um neue, innovative Möglichkeiten zur Bearbeitung, Übertragung und Verteilung von Risiken zu finden

Im Rahmen starker Partnerschaften bauen wir Plattformen für die Bearbeitung, Übertragung und Verteilung von Risiken auf. Dies umfasst den Zugang zu Kapitalmärkten, B2B2C-Produkten (Business-to-Business-to-Consumer), öffentlich-privaten Partnerschaften und neuen Ökosystemen.



Wie wir vorgehen

Die Strategie der Gruppe stützt sich auf die Stärken von Swiss Re und stellt sicher, dass wir dafür gerüstet sind, unseren zentralen Überzeugungen hinsichtlich der Zukunft gerecht zu werden. Auf dieser Grundlage schaffen wir Mehrwert für die Stakeholder von Swiss Re.

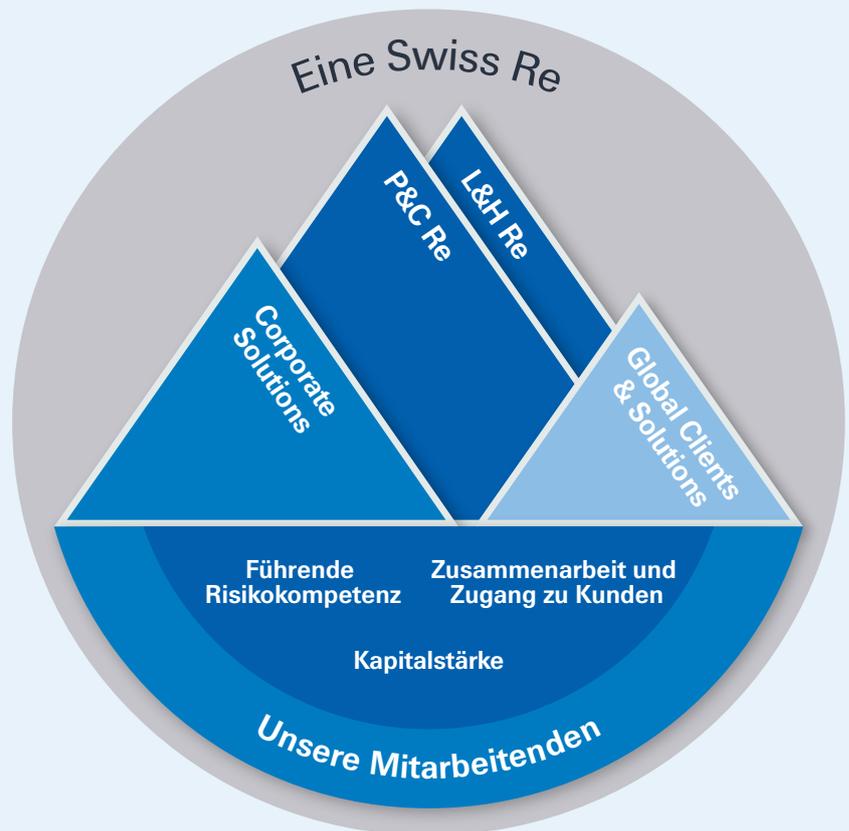
Wir handeln als «Eine Swiss Re» und nutzen unsere Stärken als integrierte Gruppe sowie die Synergien zwischen unseren Geschäftsbereichen.

Kern unseres Geschäfts bleibt die Rückversicherung, die bis zur Reorganisation Anfang 2023 in der Geschäftseinheit Reinsurance zusammengefasst war. Seitdem ist der Bereich in Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) und Life & Health Reinsurance (L&H Re) aufgeteilt.

Corporate Solutions deckt innerhalb der Gruppe den Bereich Unternehmensversicherung ab. Global Clients & Solutions steht für das strategische Ziel von Swiss Re, über den Risikotransfer hinauszugehen, indem wir Risikoexpertise anbieten und Risikopartnerschaften mit Versicherern, Regierungen und führenden Verbrauchermärkten entwickeln.

Die vier Geschäftseinheiten werden vom gemeinsamen Fundament der Gruppe getragen. Wichtigster Faktor sind unsere Mitarbeitenden, die zusammen mit unseren drei Differenzierungsfaktoren den Erfolg von Swiss Re ausmachen:

- Kapitalstärke, mit einer gemeinsamen Kapitalbasis und einer straffen rechtlichen Organisationsstruktur.
- Ein einheitlicher Kundenansatz und Zugang zu Partnerschaften mit dem öffentlichen Sektor und mit Unternehmen.
- Langjährige führende Risikokompetenz, zu der auch das Swiss Re Institute beiträgt.





Cathy Desquesses
Group Chief Human Resources Officer &
Head Corporate Services

«Unser Erfolgstreiber ist eine inklusive Unternehmenskultur»

Eigenverantwortung, Einfachheit und schnelle Entscheidungen – die Förderung dieser Faktoren hat für Cathy Desquesses Priorität. Die Group Chief Human Resources Officer will eine diverse Belegschaft aufbauen und sie dazu befähigen, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen – damit Swiss Re als führender Rückversicherer und attraktiver Arbeitgeber wegweisend bleibt.

Cathy Desquesses stiess 2021 als Group Chief Human Resources Officer zu Swiss Re und übernahm kurz darauf auch die Verantwortung für Corporate Services (umfasst die Bereiche Group Communications und Corporate Real Estate & Services). Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in internationalen Führungspositionen im Personalwesen von Industrie, Wirtschaft und Finanzdienstleistern.

Was macht heute einen guten Arbeitsplatz aus? Wie wird Swiss Re als Arbeitgeber bewertet?

Die Arbeitskräfte von heute wünschen sich eine sinnvolle Beschäftigung, die Positives in der Welt bewirkt. Ausserdem suchen sie Flexibilität, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und eine Unternehmenskultur, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft und diverser Anschauungen zusammenarbeiten und reüssieren können.

Wir bei Swiss Re haben ein klares Ziel: Wir wollen die Welt widerstandsfähiger machen. Hier können Mitarbeitende in einem agilen, inklusiven Unternehmen, das Flexibilität und umfangreiche Schulungs- und Entwicklungsprogramme bietet, Karriere machen.

Ich bin ausserdem stolz darauf, wie wir bei Swiss Re eine inklusive Unternehmenskultur aufgebaut haben. Die

Menschen sollen sich bei der Arbeit selbst verwirklichen können, nur dann können sie ihr Bestes geben.

Während der vergangenen Jahre haben wir die Schliessung der Lohnlücke zwischen den Geschlechtern und die Erhöhung des Frauenanteils in der Führungsspitze priorisiert. Aus diesem Grund wurden wir 2023 zum fünften Mal in Folge in den jährlichen Bloomberg Gender-Equality Index aufgenommen. Auch Forbes führt uns in seiner Liste der World's Top Companies for Women. Daran lässt sich ablesen, dass wir Swiss Re zu einem attraktiven Arbeitgeber gemacht haben.

Wie hat sich der jüngste Wandel der Arbeitskultur auf die Rolle der Personalabteilung bei Swiss Re ausgewirkt?

Da flexibles und hybrides Arbeiten heute die Norm ist, besteht die Rolle der Personalabteilung darin, eine diverse Belegschaft weltweit auf ein gemeinsames Ziel auszurichten und so Innovation, Kooperation und Produktivität zu fördern.

Im Zuge dieser neuen Arbeitsweise müssen wir unsere Mitarbeitenden weiterhin zu eigenverantwortlichem Handeln befähigen, damit sie auf geschäftlicher Ebene optimale Entscheidungen für unser Unternehmen treffen können. Drei Viertel der Teilnehmenden an unserer Personalbefragung 2023 fanden, dass das Arbeitsumfeld und die Dienstleistungen am Arbeitsplatz ihre Produktivität fördern, was mich sehr freut.

Wie hilft die Personalabteilung Mitarbeitenden und Führungskräften dabei, sich auf dieses neue Arbeitsumfeld einzustellen?

Vertrauen ist ein Schlüssel zum Unternehmenserfolg, und zwar sowohl Vertrauen zwischen Führungskraft und Team als auch zwischen Team und Führungskraft. Die Personalabteilung propagiert und fördert die moderne Denkweise, die in diesem neuen und flexiblen Arbeitsumfeld erforderlich ist. So müssen Vorgesetzte ihre Teams heute nicht nur führen, sondern auch weiterbilden und befähigen. Unsere Schulungsprogramme zur Führungskräfteentwicklung erleichtern Vorgesetzten die Umstellung auf eine Belegschaft, die unabhängiger und mit grösserer Eigenverantwortung agiert.

Zudem hält die Personalabteilung alle Mitarbeitenden von Swiss Re dazu an, «CEO ihres eigenen Jobs» zu werden. Dies geht damit los, dass wir für jede Funktion die passende Person einstellen. Und dann unterstützen wir diese Person während ihres gesamten Werdegangs bei Swiss Re – von der Einarbeitung über die berufliche Weiterentwicklung bis hin zur Förderung ihrer Lebensqualität.

Was waren 2023 Ihre grössten Erfolge?

Anfang 2023 hat Swiss Re die Einrichtung ihrer neuen Geschäftseinheiten angekündigt. Mein Team und ich haben zunächst einmal die Organisationsstruktur überarbeitet und verschlankt, um Swiss Re näher an Kunden und Partner zu bringen und unsere Leistungsorientierung zu betonen.

Zudem hat die Personalabteilung mit der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und der Schaffung von Rahmenbedingungen, innerhalb derer Vorgesetzte ihre Mitarbeitenden weiter befähigen können, den Wandel vorangetrieben.

Diese Bemühungen zahlen sich aus: In einer Personalbefragung haben kürzlich 80% der Mitarbeitenden angegeben, dass sie bei den Kolleginnen und Kollegen ein hohes Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen und dass sie in ihrer Funktion die Befugnis haben, Entscheidungen zu treffen.

Wo liegen Ihre Prioritäten für 2024?

In diesem Jahr liegt der Fokus vor allem auf Umsetzung und Ergebnissen, damit wir uns auf dem Markt durchsetzen können. Wir müssen zukunftsorientiert handeln und sicherstellen, dass Swiss Re auch künftig leistungsstarke Mitarbeitende hat – denn die brauchen wir, um Ergebnisse zu erzielen. Ich werde mich daher auf Talentmanagement, die Entwicklung unserer Führungskräfte und auf die Rekrutierung neuer Mitarbeitender konzentrieren.

Wichtig ist auch, die Kultur der Einfachheit, der Eigenverantwortung und der schnellen Entscheidungen weiter voranzutreiben, gleichzeitig aber unsere fürsorglichen und inklusiven Werte beizubehalten. Ich will im Interesse unseres Unternehmenserfolgs engagierte Mitarbeitende dazu befähigen, dass sie sich optimal entwickeln und ihr Bestes geben können.

«Ich will engagierte Mitarbeitende dazu befähigen, dass sie sich optimal entwickeln und ihr Bestes geben können.»

Die People Agenda der Gruppe

Die People Agenda von Swiss Re ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Gruppenstrategie. Sie fasst zusammen, was Swiss Re erreichen will, damit ihre Mitarbeitenden erfolgreich sind.

Eine Swiss Re

Wir fühlen uns respektiert, wie wir sind. Wir denken wachstumsorientiert, stellen Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen, setzen auf digitale Möglichkeiten und fokussieren uns auf nachhaltige wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse.

Fokus auf Inklusion

Beim Thema Diversity, Equity and Inclusion (DEI) verfolgt Swiss Re einen ganzheitlichen Ansatz, der durch eine inklusive Kultur und Praxis allen ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt, unabhängig von Faktoren wie Alter, Geschlechtsidentität und Hautfarbe. Wenn Mitarbeitende sich angenommen fühlen, wie sie sind, können sie ihr Potenzial bei der Arbeit ungehindert entfalten.

Talentmanagement

Das Talentmanagement von Swiss Re stellt sicher, dass für jede Funktion die richtige Person mit den passenden Fähigkeiten bereitsteht. Dies erfordert eine strategische Personalplanung und ein Bekenntnis zu Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ausserdem müssen wir den Mitarbeitenden die Flexibilität bieten, entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Präferenzen zu arbeiten.

Leistungsorientierung

Die Mitarbeitenden von Swiss Re sollen Verantwortung übernehmen und für ihre Arbeit einstehen. Diese Leistungskultur basiert auf drei miteinander verbundenen Elementen:

- Klare individuelle Ziele, die von den Gruppenzielen abgeleitet sind
- Regelmässiges Feedback, das den Einzelnen hilft, die gesteckten Ziele zu erreichen
- Leistungsbeurteilung auf Basis der erzielten Ergebnisse

Geografische Verteilung der Mitarbeitenden

Swiss Re ist ein globales Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich in der Schweiz. Per 31. Dezember 2023 beschäftigte Swiss Re 14 719 festangestellte Mitarbeitende aus 120 Ländern.

52 %

7 686 Männer



48 %

7 031 Frauen

Mitarbeitende nach Region

Nord- und Südamerika



- 2 336 USA
- 337 Brasilien
- 322 Mexiko
- 283 Kanada
- 271 Kolumbien

Europa, Naher Osten und Afrika



- 3 288 Schweiz
- 2 132 Slowakei
- 980 Grossbritannien
- 474 Deutschland
- 188 Spanien
- 117 Niederlande
- 111 Südafrika
- 103 Frankreich
- 95 Italien
- 64 Luxemburg
- 36 Dänemark
- 20 Israel
- 11 Irland
- 8 Liechtenstein
- 1 Elfenbeinküste

Asien-Pazifik



- 2 044 Indien
- 652 China
- 344 Singapur
- 265 Australien
- 112 Japan
- 72 Malaysia
- 53 Republik Korea

¹ Die Aufschlüsselung nach Geschlecht entspricht nicht der Gesamtzahl der Mitarbeitenden, da Mitarbeitende ihr Geschlecht selbst angeben und sich möglicherweise mit keiner der Kategorien identifizieren.



Patrick Raaflaub
Group Chief Risk Officer

«Nachhaltigkeit ist eine strategische Priorität»

Patrick Raaflaub, Group Chief Risk Officer, blickt auf die wesentlichen Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit zurück, die Swiss Re 2023 erzielt hat, und spricht über die beiden wichtigsten Ambitionen des Unternehmens: die Energiewende voranzubringen und die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken.

Patrick Raaflaub stiess 1994 zu Swiss Re und hatte verschiedene leitende Positionen im Bereich Finanzen und Controlling inne. Im Jahr 2008 wechselte er als Direktor zur Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). 2014 kehrte er als Group Chief Risk Officer und Mitglied der Geschäftsleitung zu Swiss Re zurück. Er ist Vorsitzender des Group Sustainability Council.

Warum ist Nachhaltigkeit für die Versicherungswirtschaft ein zentrales Strategiefeld?

Nachhaltigkeit ist für die Versicherungswirtschaft seit vielen Jahren eine strategische Priorität. Zum einen haben bestimmte Nachhaltigkeitsthemen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit, und zum anderen spielt die Versicherungswirtschaft eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Nachhaltigkeitsprobleme zu lösen und Privatpersonen sowie Unternehmen abzusichern.

Aus diesem Grund haben die Stakeholder – von der Aktionärin bis hin zum Kunden und von Aufsichtsbehörden bis hin zur Zivilgesellschaft – erhöhte Erwartungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsleistung der Versicherer. Ein proaktiver Ansatz im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen ist eine wichtige Voraussetzung für unsere gesellschaftliche Akzeptanz.

Indem wir bei unserer gesamten Geschäftstätigkeit – also bei der Betriebs-, Investitions- und Versicherungstätigkeit –

auf Nachhaltigkeit achten, können wir sowohl unsere eigene Widerstandsfähigkeit als auch die unserer Kunden und Partner erhöhen.

Welche Nachhaltigkeitsthemen sind für die Erstversicherer und für Swiss Re besonders wichtig?

Weltweit haben Klimawandel und Energiesicherheit nach wie vor höchste Priorität. Die Bewältigung des Klimawandels erfordert ein zweigleisiges Vorgehen: zum einen die Abschwächung der Klimaveränderung durch Senkung der Emissionen und zum anderen die Anpassung an die Auswirkungen der Klimaveränderung. Aber auch die sozialen Folgen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Im Jahr 2022 hat Swiss Re eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, bei der ein breites Spektrum interner und externer Stakeholder befragt wurde. Ziel war es, die für unser Unternehmen wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln. Klimawandel, Absicherung gegen Naturkatastrophen, Dekarbonisierung und finanzielle Inklusion sind demnach die Themen, bei denen Swiss Re für die Gesellschaft am meisten bewirken kann.

Finanzielle Inklusion ist ein wichtiges soziales Thema, bei dem es um die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Erreichbarkeit von Finanzdienstleistungen wie etwa Versicherungen geht. Hierbei kommt es vor allem darauf an, dass Menschen gegen Risiken für Leben und Gesundheit ausreichend abgesichert sind.

Können Sie die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe erläutern, die Swiss Re Ende 2022 aktualisiert hat?

Auf der Grundlage der Wesentlichkeitsprüfung von 2022 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe angepasst. Die Strategie konzentriert sich auf zwei Nachhaltigkeitsambitionen: den Übergang

zu netto null Emissionen voranzutreiben und die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken.

Die erste Ambition betrifft Klimaschutz und Dekarbonisierung, in Übereinstimmung mit dem Ziel von Swiss Re, bis 2050 mit ihrer gesamten Geschäftstätigkeit netto null Treibhausgasemissionen zu erreichen. Die zweite Ambition betrifft die Widerstandsfähigkeit gegen Katastrophen – zu der auch die Klimaanpassung gehört – und die finanzielle Inklusion.

Unsere Strategie stützt sich auf drei Erfolgsfaktoren, die uns bei ihrer Umsetzung helfen. Erstens ist uns bewusst, dass unsere Nachhaltigkeitsbemühungen bei unseren eigenen Mitarbeitenden und unseren Betriebsabläufen beginnen und auf diesen aufbauen müssen. Wir haben daher als eines der ersten multinationalen Unternehmen einen internen CO₂-Preis in dreistelliger Höhe festgesetzt, der Anreize für Massnahmen zur Verringerung unserer betrieblichen Emissionen schafft und gleichzeitig den Kauf hochwertiger CO₂-Entnahmezertifikate finanziert. Zweitens trägt unser ESG Risk Framework dazu bei, uns gegen Abwärtsrisiken im Nachhaltigkeitsbereich abzusichern.

Unterstützt wird all dies durch eine robuste Governance-Struktur und strategische Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit im Group Sustainability Council, in der Geschäftsleitung und in den Verwaltungsratsausschüssen.

Was sind die grössten Erfolge seit der Einführung der Strategie?

Wir haben insbesondere im Versicherungsgeschäft erhebliche Fortschritte bei unserer Ambition gemacht, den Übergang zu netto null Emissionen voranzutreiben. Im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal versicherungsbedingte Emissionen nach dem Standard der Partnership for Carbon

«Indem wir bei unserer gesamten Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeit achten, können wir sowohl unsere eigene Widerstandsfähigkeit als auch die unserer Kunden und Partner erhöhen.»

Accounting Financials veröffentlicht. Klimaziele für unsere Betriebstätigkeit und unsere Vermögensverwaltung waren bereits in Kraft, doch 2023 haben wir auch kurz- und mittelfristige Ziele für das Versicherungsgeschäft festgelegt, die in unseren Einzelrisiko-Rück-/Versicherungsportefeuilles den Anteil der Unternehmen erhöhen sollen, die auf Kurs sind, bis 2050 netto null Treibhausgasemissionen zu erreichen.

Bei der eigenen Betriebstätigkeit haben wir im Jahr 2023, dem ersten vollen Jahr ohne COVID-19-bedingte Reisebeschränkungen, gegenüber dem Ausgangsjahr 2018 die Treibhausgasemissionen aus geschäftlichen Flugreisen um mehr als 60% reduziert.

Wie hilft Swiss Re Kunden im Umgang mit Nachhaltigkeitsfragen?

Wir helfen den Kunden bei der Bewältigung grosser ökologischer und sozialer Herausforderungen. Dabei stützen wir uns auf unsere bewährten Modellierungs- und Underwriting-Fähigkeiten und arbeiten zur Entwicklung innovativer Risikotransferlösungen eng mit unseren Kunden und Partnern zusammen. So hat Swiss Re im Jahr 2023 die Rückversicherungsdeckung für den Bau und Betrieb von über 20 Wind- und Solarparks sowie Batterie-Energiespeicher-Systemen auf den Philippinen bereitgestellt und damit die Energiewende im Land unterstützt.

Durch unsere langjährigen öffentlich-privaten Partnerschaften mit der Türkei und Marokko hat unsere Erdbebenrückversicherung nach den verheerenden Erdbeben in den beiden Ländern für die dringend notwendige Widerstandsfähigkeit gegen Katastrophen gesorgt.

Ein weiteres Beispiel ist unsere parametrische Lösung für Überschwemmungsrisiken. Indem sie speziell die mittleren und unteren Einkommensschichten in den hochwassergefährdeten Stadtteilen von New York City unterstützt, trägt sie zur finanziellen Inklusion bei.

Wie geht Swiss Re mit neuen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen um?

Für die Bewältigung von Risiken und die Wahrnehmung von Chancen kommt es darauf an, massgebliche Entwicklungen zu erkennen und zu beobachten. Swiss Re verfügt über mehrere Expertenteams, welche die frühzeitige Erkennung und Beobachtung relevanter Nachhaltigkeitstrends unterstützen, darunter auch technologische Trends, die den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erleichtern.

Darüber hinaus verfügen sowohl Corporate Solutions als auch P&C Re über spezielle Kompetenzzentren für erneuerbare Energien. Wir investieren in das Wissen, die Daten und das Know-how, die unsere Kunden benötigen, um diese komplexe und dynamische Risikolandschaft zu überblicken.

Was sind die Prioritäten für die kommenden Jahre?

Wir müssen darauf vorbereitet sein, die zunehmenden und weltweit unterschiedlichen nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten und Regulierungsanforderungen zu erfüllen.

Grundsätzlich erfordert die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zwei Strategien: die Verringerung der zu erwartenden Schäden sowie die Ausweitung des Versicherungsschutzes. Wir wollen unseren Kunden weiterhin hochwertigen Versicherungsschutz bieten, die Deckungslücke verringern und die finanzielle Inklusion fördern.

Wir werden unsere Dekarbonisierungsziele weiterhin gewissenhaft umsetzen und unsere Fortschritte an diesen Zielen messen.

Schliesslich können wir die Welt nur dann widerstandsfähiger machen, wenn unser Unternehmen selbst widerstandsfähig bleibt.



Lesen Sie den vollständigen Bericht hier

 [Sustainability Report 2023](#)

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe

Swiss Re achtet bei sämtlichen geschäftlichen Aktivitäten auf Nachhaltigkeit. So werden die Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Faktoren) in der Versicherungs-, Investitions- und Betriebstätigkeit berücksichtigt, und Swiss Re stellt sicher, dass Rollen und Zuständigkeiten dem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe (Group Sustainability Strategy, GSS) leitet sich aus der Vision von Swiss Re ab, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Die Strategie umfasst zwei Nachhaltigkeitsambitionen und drei Erfolgsfaktoren und ermöglicht es Swiss Re, ihre Nachhaltigkeitsmission zu erfüllen: durch ihre Investitions- und Betriebstätigkeit sowie die Weitergabe ihres Wissens die Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit anzugehen und langfristigen Mehrwert zu schaffen.

Nachhaltigkeitsambitionen

Ambition 1: Den Übergang zu Netto-null-Emissionen vorantreiben

Swiss Re möchte die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt minimieren, und hat sich dazu verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null zu senken. Schwerpunkte sind hierbei:

- Verpflichtung zu einer Dekarbonisierungsstrategie und Festlegung von Zielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen für eigene Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Betriebstätigkeiten
- Bereitstellung von Risikotransferlösungen und Investitionen, um den Übergang zu Netto-null-Emissionen in verschiedenen Sektoren voranzutreiben
- Austausch mit Kunden und Stakeholdern auf Basis des Risikowissens von Swiss Re

Ambition 2: Die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft stärken

Swiss Re stärkt die gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit, indem sie die Widerstandsfähigkeit gegen Katastrophen erhöht und die finanzielle Inklusion fördert – sowohl in Industrienationen als auch in Schwellenländern. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Aspekte:

- Verringerung der Deckungslücke für Naturkatastrophen mit einem Angebot an entsprechenden Rück-/Versicherungsprodukten und -dienstleistungen, einschliesslich der Förderung der Klimaanpassung

Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe für 2023–2025:

Die Vision von Swiss Re

Wir machen die Welt widerstandsfähiger.

Nachhaltigkeitsmission

Durch unsere Versicherungs-, Investitions- und Betriebstätigkeit sowie die Weitergabe unseres Wissens gehen wir die Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit an und schaffen langfristigen Mehrwert.



Den Übergang zu **Netto-null-Emissionen** vorantreiben

Nachhaltigkeitsambitionen



Die **Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft** stärken

Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeit



Mitarbeitende und Betriebstätigkeit



ESG-Risiko-management



Governance und Compliance

- Förderung der finanziellen Inklusion mit Fokus auf finanzielle und gesundheitliche Absicherung
- Austausch mit Kunden und Stakeholdern auf Basis des Risikowissens von Swiss Re

Insbesondere der letzte Punkt spielt bei der Umsetzung der beiden Ambitionen der GSS eine wichtige Rolle.

Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeit

Entscheidend für die Verwirklichung der Nachhaltigkeitsambitionen ist eine widerstandsfähige Organisation. Wichtige Faktoren für den Erfolg von Nachhaltigkeitsbestrebungen sind daher engagierte Mitarbeitende, stabile Betriebsabläufe, sorgfältiges ESG-Risikomanagement sowie vorbildliche Governance und Compliance.

Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe – Entwicklungen im Jahr 2023

Zur Umsetzung ihrer ersten Nachhaltigkeitsambition hat Swiss Re sich auf die Setzung neuer Underwriting-Ziele konzentriert, sowie auf die Messung und Steuerung ihres CO₂-Fussabdrucks in ausgewählten Bereichen. Swiss Re ist zudem weiterhin auf Kurs, ihre Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen durch ihre Investitions- und Betriebstätigkeit umzusetzen. Für ihre zweite Ambition hat Swiss Re eine detailliertere Definition von finanzieller Inklusion und Widerstandsfähigkeit gegen Katastrophen ausgearbeitet, und ihr ESG-Risikokzept weiter ausgebaut. Die Gruppe hat auch ihre vergütungsbezogenen Nachhaltigkeitskriterien optimiert, um die GSS zu fördern.



Velina Peneva
Group Chief Investment Officer

«Asset Management wird weiterhin planmässig Resultate liefern»

Velina Peneva, Group Chief Investment Officer, blickt auf die volatile, aber überraschend widerstandsfähige Wirtschaft des Jahres 2023 zurück, skizziert die Prioritäten im Asset Management für 2024 und verrät, was sie an der Arbeit bei Swiss Re am meisten inspiriert.

Velina Peneva stiess 2017 als Head Private Equity zu Swiss Re. In dieser Funktion entwickelte und implementierte sie die Anlagestrategie für das Private-Equity-Portefeuille. Sie wurde 2019 Co-Head Client Solutions & Analytics und war für die Umsetzung der Anlageportefeuillestrategie von Asset Management verantwortlich. Im April 2023 wurde sie zum Group Chief Investment Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.

Das vergangene Jahr war von Unsicherheit und Volatilität an den Märkten geprägt – was hat Sie 2023 am meisten überrascht?

Für die meisten von uns war die grösste Überraschung des Jahres 2023 wohl die Tatsache, dass sich die Weltwirtschaft als so widerstandsfähig erwiesen hat. Angesichts des drastischen Zinsanstiegs wurde zu Beginn des Jahres weithin mit einem starken Konjunkturerinbruch gerechnet. Man ging davon aus, dass die US-Notenbank mit ihren Massnahmen zur Bekämpfung der Inflation Erfolg haben würde, allerdings um den Preis einer Abschwächung des US-Arbeitsmarkts.

Die Inflationsraten fielen dann tatsächlich, doch die meisten Volkswirtschaften blieben widerstandsfähig, weil die Zentralbanken für Liquidität und Stabilität sorgten. Die europäischen Volkswirtschaften verzeichneten eine Stagnation, aber keine Rezession, und schlugen sich damit schon relativ gut. Besonders erstaunte allerdings die US-Wirtschaft mit ihrem ungebrochenen Elan. Zu verdanken war dies den Konjunkturpaketen, die der Staat auflegte, den weiterhin kräftigen Konsumausgaben und der Verheissung KI-bedingter Produktivitätsschübe, die dazu führte, dass sich Zukunftsoptimismus ausbreitete.

Darüber sollten wir nicht vergessen, dass es 2023 Verwerfungen gab, die das Vertrauen der Märkte früher bis ins Mark erschütterten hätten. So erlebten wir im März den Zusammenbruch mehrerer US-Regionalbanken und den letzten Akt des Dramas um die Credit Suisse. Ich bin stolz darauf, dass wir im Asset Management diese Herausforderungen erfolgreich meistern und die Auswirkungen auf unser Portefeuille in Grenzen halten konnten.

Welche Prioritäten sind Ihnen als Group CIO von Swiss Re für 2024 besonders wichtig?

Meine Prioritäten mit Asset Management für dieses Jahr sind klar: Wir wollen weiterhin planmässig Resultate erzielen und einen nachhaltigen Beitrag zur Profitabilität und Eigenkapitalrendite von Swiss Re leisten. Kurz gesagt bedeutet dies, dass wir unsere Anlageziele erreichen und unsere Engagements umsichtig verwalten werden – und uns dabei strikt auf die Qualität des Portefeuilles fokussieren. Ausserdem werden wir unsere Privatmarktanlagen weiter ausbauen, insbesondere unsere Anlagen in private Infrastrukturanleihen – eine Plattform, die wir vor über zehn Jahren ins Leben gerufen haben und mit der wir uns wirklich von anderen abheben.

Wie werden neue Trends, insbesondere die KI, Ihren Anlageansatz beeinflussen?

Die generative KI hat überall zahlreiche Auswirkungen, vor allem auf wissensbasierte Unternehmen wie unseres. Bei Asset Management prüfen wir aktiv, wie die Technologie unsere Arbeit am besten unterstützen kann – etwa wie sie uns helfen kann, Chancen zu erkennen, aber auch, wie wir sie nutzen können, um Risiken hervorzuheben, bevor diese eintreten. Insgesamt sollten Technologien wie die KI weniger als Bedrohung betrachtet werden, sondern vielmehr als etwas, das es zu nutzen und einzubinden gilt, zum Beispiel um Entscheidungsprozesse zu optimieren, die Produktivität zu steigern und erfolgreicher zu investieren.

Können Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang erzählen und darüber, wie diese Erfahrungen zu Ihrer aktuellen Funktion passen?

Meine Kindheit und Jugend war sehr international, ich habe auf drei Kontinenten gelebt und gearbeitet. Die Erkundung

neuer Möglichkeiten fand ich schon immer spannend, und ich lasse mich von Unbekanntem nicht abschrecken. Das sind Eigenschaften, die meine bisherige Laufbahn geprägt haben. Diese Denkweise hat mir sehr geholfen und mich von einer Karriere in der Unternehmensberatung zu Swiss Re geführt, zunächst als Head of Private Equity, dann mit erweitertem Aufgabenbereich als Co-Head of Client Solutions & Analytics und nun natürlich als Group CIO. Auf diesem ganzen Weg hatte ich an mich selbst immer den Anspruch, dazuzulernen und mich weiterzuentwickeln. Ich habe gelernt, dass man – ganz unabhängig von der eigenen Funktion – nie unterschätzen sollte, wie wichtig strategisches Denken ist. Und dass der Erfolg eines Unternehmens letztlich von den Mitarbeitenden abhängt. In einer Führungsposition geht es immer darum, die eigenen Teams zu stärken und zu motivieren, ihre Bedürfnisse zu verstehen und so zu kommunizieren, dass man grösstmögliche Unterstützung erfährt.

Was hat Sie überhaupt an Swiss Re gereizt?

Die Geschichte von Swiss Re als wissensbasiertes Unternehmen hatte mich schon lang fasziniert. Tatsächlich hatte ich mit Swiss Re Asset Management bereits in beratender Funktion zu tun gehabt. Daher kannte ich das Unternehmen aus erster Hand und hielt seinen Erfahrungsschatz und sein Know-how schon damals für unübertroffen. Die Leute hier sind passioniert, hochintelligent und haben keine Angst davor, Entscheidungen zu treffen – auch wenn das manchmal schwierig ist. Dieser klare Kompass ist eine echte Inspiration und hat mir die Entscheidung, zu Swiss Re zu kommen, relativ leicht gemacht. Und nicht zuletzt spricht mich auch die Mission von Swiss Re – nämlich die Welt widerstandsfähiger zu machen – persönlich sehr an.

Was würden Sie jemandem raten, der gerade ins Berufsleben einsteigt oder beruflich weiterkommen möchte?

Beim Berufseinstieg sollte man für alles offen sein. Ein Berufsleben erstreckt sich schliesslich über viele Jahrzehnte hinweg, und am Anfang weiss man noch nicht, was einem Freude macht oder was einem wirklich liegt. Deshalb rate ich Neueinsteigerinnen und -einsteigern bei Swiss Re

grundsätzlich, Karriereüberlegungen nicht kurzfristig anzugehen, sondern offen für neue Chancen und Herausforderungen zu sein und sich immer zu bemühen, den eigenen Horizont zu erweitern – auch wenn man dazu seine Komfortzone verlassen muss. Berufseinsteigerinnen und -einsteiger sollten sich immer fragen, was sie noch lernen können und wie sie sich am besten nützlich machen können. Ausserdem hängt viel von den Menschen ab, mit denen man zusammenarbeitet, und diesen Faktor sollte man bei der Entscheidung für ein Unternehmen ebenfalls berücksichtigen. Das Arbeitsleben ist ja viel schöner, wenn man sich mit seinen Kolleginnen und Kollegen gut versteht – eben so, wie ich das von Anfang an bei Swiss Re erlebt habe.

Das Marktumfeld von Swiss Re

Als führender globaler Rückversicherer bemüht sich Swiss Re, neuen Risiken rund um die Welt stets einen Schritt voraus zu sein. In der englischen Version dieses Berichts zeigen wir die wichtigsten Trends auf, die 2023 an den Versicherungsmärkten zu beobachten waren, und wir analysieren die Auswirkungen der anhaltenden wirtschaftlichen und sozialen Inflation, der Schäden durch Naturkatastrophen und Klimawandel sowie der zu erwartenden Verbesserungen der Sterblichkeitsraten in der Risikolandschaft von heute.

Lesen Sie den vollständigen Bericht hier

 Business Report 2023

Geschäfts- einheiten

Seit April 2023 verfügt Swiss Re über vier Geschäftseinheiten:

Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) bietet Deckungen für ein breites Spektrum von Risiken in der Sach- und Haftpflichtversicherung sowie in Spezialsparten und hilft Versicherern dabei, die Risiken in ihren Sach- und Haftpflichtportefeuilles zu verstehen, zu quantifizieren und zu steuern.

Life & Health Reinsurance (L&H Re) bietet eine Reihe massgeschneiderter Dienstleistungen und Analysen – vom Risikotransfer bis hin zu strukturierten Lösungen. Durch die Kombination von Daten, Analysen des Kundenverhaltens und innovativen Tools unterstützt L&H Re Versicherer bei der Steuerung der Risiken in ihren Lebens- und Krankenversicherungsportefeuilles.

Corporate Solutions bietet Risikotransferlösungen in den Sach- und Haftpflichtsparten für grosse und mittelständische Unternehmenskunden in aller Welt. Die individuell zugeschnittenen Produkte und Standardversicherungsdeckungen von Corporate Solutions sowie ihre Schadenservices helfen den Kunden, ihr Geschäft abzusichern.

Global Clients & Solutions (GCS) steht für das strategische Ziel von Swiss Re, über den Risikotransfer hinauszugehen, indem sie Risikoexpertise zur Verfügung stellt und Risikopartnerschaften entwickelt. GCS bietet innovative Lösungen für Versicherer, Regierungen und führende Verbrauchermarken in aller Welt. Mit ihren vier Divisionen hilft sie Kunden und Partnern, ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.



Urs Baertschi
CEO Property & Casualty Reinsurance

Verpflichtungen 2023 erfüllt

Urs Baertschi begann seine berufliche Laufbahn in verschiedenen Positionen in den Bereichen Private Equity und Unternehmensentwicklung. Danach hatte er eine Reihe von Führungspositionen bei Swiss Re inne, darunter President of Reinsurance Latin America, CEO Reinsurance EMEA und nun CEO P&C Re, eine der Spitzenpositionen der Branche.

Lässt man die Schlagzeilen des Jahres 2023 Revue passieren, so finden sich mehrere Erdbeben, schwere Stürme, politische Spannungen, Kriege und wirtschaftliche Volatilität. Vor diesem Hintergrund hat unsere Geschäftseinheit Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) Stabilität und Widerstandsfähigkeit geboten und unsere Verpflichtungen gegenüber Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden erfüllt. Unsere eigenen Schlagzeilen des Jahres erzählen die Geschichte eines Wandels, der sich auf eine 160-jährige Tradition des Verstehens, Antizipierens und Steuerns weltweiter Risiken stützt. Wir haben unser P&C-Geschäft als eigenständige Geschäftseinheit neu aufgestellt, um effizienter und agiler auf lokale Markt- und Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Durch diese Transformation und die daraus resultierenden organisatorischen Veränderungen ist der

Beitrag von P&C Re zum Ertrag der Gruppe gestiegen, und wir haben unser Ziel eines Schaden-Kosten-Satzes von weniger als 95% erreicht.

Stärke bei Diversifizierung und Kundenbeziehungen

P&C Re generiert Bruttoprämien in Höhe von rund 25 Mrd. USD, was laut Swiss Re Institute einem Anteil von etwa 10% am weltweiten P&C-Rückversicherungsmarkt entspricht. Diese Größenordnung ist mit Diversifizierungsvorteilen verbunden, und P&C Re ist über die Regionen hinweg sowie im Sach- und Haftpflichtgeschäft und in Spezialsparten gut positioniert. Unsere Stärke ergibt sich aus unserem marktführenden Kundenstamm sowie den soliden, über Jahre hinweg gepflegten Partnerbeziehungen. Oft sind wir die erste Anlaufstelle für Kunden, die sich auf die Risikoexpertise und den Rat von Swiss Re verlassen, wenn

es darum geht, eine immer länger werdende Liste von Unwägbarkeiten zu bewältigen. Wirkungsvolles Engagement und die Analysen von P&C Re sind nur zwei der Gründe, warum Kunden uns immer wieder zur Nummer eins unter den globalen P&C-Rückversicherern wählen.¹

Spezialkenntnisse als Wettbewerbsvorteil

Die Kultur von P&C Re ist von Engagement und Know-how geprägt und wird von mehr als 2500 kompetenten Mitarbeitenden in 70 verschiedenen Ländern auf fünf Kontinenten gelebt. Unter ihnen befinden sich Ingenieurinnen, Underwriter, Schadenexpertinnen und Datenwissenschaftler – allesamt Fachleute auf ihrem Gebiet –, die eng mit den Kunden vor Ort zusammenarbeiten. Das bedeutet, dass wir gut erreichbar sind und dass unsere Teams jedes Detail der Risiken kennen, die wir mit unseren Kunden teilen.

Was Risiken angeht, verfügen wir über profundes Know-how. Allein für unser Naturkatastrophengeschäft beschäftigen wir mehr als 50 Expertinnen und Experten in Bereichen wie Seismologie, Ozeanografie und Meteorologie. Diese Fachleute können auf 200 proprietäre Risikomodelle zugreifen, die ein breites Spektrum von Risiken abdecken.

Darüber hinaus sind mehr als 200 unserer Mitarbeitenden für Spezialversicherungen in den Bereichen Engineering, Schifffahrt und Luftfahrt, Kredit und Kautions, Landwirtschaft und Cyberrisiken zuständig. Diese Spezialistinnen und Spezialisten verfügen über umfangreiche praktische Erfahrung und fundierte Sachkenntnis.

Mehr Klarheit über die Risiken erneuerbarer Energien

Mit wie viel Leidenschaft die Mitglieder unserer Specialty-Teams bei der Sache sind, sieht man an einem ausserordentlich fähigen Team in unserem Geschäftsbereich Engineering, das seine Vision eines Kompetenzzentrums für erneuerbare Energien umgesetzt hat.

Das Zentrum wurde 2023 auf der Basis von Vorarbeiten der Specialty-Teams eingerichtet und soll unseren Kunden beim

Verständnis der Vielzahl neuartiger Risiken helfen, die sich im Zusammenhang mit der Energiewende nach und nach manifestieren und in den kommenden Jahren versichert werden müssen. Die Arbeit des Teams wird eine finanzielle Absicherung von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken ermöglichen.

Wiederaufbau nach Erdbeben

Das tragische Erdbeben in der Türkei und in Syrien im Februar war der schwerwiegendste durch eine Naturkatastrophe ausgelöste Schadenfall des Jahres 2023 und ist ein aktuelles Beispiel dafür, wie das Know-how und die Finanzstärke der Swiss Re Gruppe gemeinsam den Nutzen für Kunden und Gesellschaft potenzieren können.

P&C Re hat in der Türkei Schadenansprüche in Höhe von über 500 Mio. USD für unsere Kunden beglichen. Die höchste dieser Zahlungen ging an den Turkish Catastrophe Insurance Pool (TCIP), ein staatliches Programm zur Erwirkung von Versicherungsschutz für Haushalte, die ansonsten durch die Maschen des Sicherheitsnetzes der Versicherer fallen würden. Der TCIP ist das Ergebnis einer jahrelangen Zusammenarbeit zwischen den türkischen Behörden und dem Bereich Public Sector Solutions (PSS) von Swiss Re.

Der Umstand, dass unser PSS-Team mit den öffentlichen Bedürfnissen vertraut war, leistete einen entscheidenden Beitrag zu unserer Rückversicherungsarbeit mit den Versicherungskunden in der Türkei und versetzte uns in die Lage, hier optimal Beistand zu leisten.

Kundenbetreuung in einem diversifizierten Geschäft

Das Beispiel der Türkei führt uns vor Augen, dass die Absicherung gegen Naturkatastrophen ein zentrales Element des Geschäfts von P&C Re ist. Der Trend der letzten Jahre deutet stark darauf hin, dass durch Naturkatastrophen verursachte versicherte Schäden in Höhe von über 100 Mrd. USD pro Jahr zur Norm werden. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen wird, zumal auch die Auswirkungen sekundärer Naturgefahren zunehmen. Leider steigen auch die nicht

versicherten wirtschaftlichen Schäden, und Swiss Re arbeitet mit ihren Kunden auch weiterhin daran, diese Deckungslücke zu schliessen.

Unsere Expertinnen und Experten ermöglichen P&C Re eine Kapazitätserweiterung bei der Entwicklung massgeschneiderter Transaktionen für die komplexen Kapitalverwaltungsbedürfnisse unserer Kunden. Dies ist eine hochspezialisierte Aufgabe, die unsere Kundenbeziehungen stärkt.

Darüber hinaus profitieren unsere Kunden vom Branchenwissen von Swiss Re sowie von den technologischen Mitteln unserer Solutions-Suite. Hierzu zählen CatNet®, das Underwriting-Tool von Swiss Re für Naturkatastrophenrisiken, und die Plattform Rapid Damage Assessment (RDA), mit der Versicherer nach einer Naturkatastrophe die Schäden in Rekordgeschwindigkeit beziffern und begleichen können.

Ausblick

Wir beginnen das Jahr 2024 mit einem robusten und diversifizierten Portefeuille. P&C Re verfügt über ein überzeugendes Leistungsversprechen und starke Kundenbeziehungen. Angesichts einer immer unberechenbareren Risikolandschaft wächst das Bewusstsein für den Nutzen der Erst- und Rückversicherung als wichtiges finanzielles Sicherheitsnetz der Gesellschaft. Wir haben den Risiko-Rendite-Mix für das Kapital, das wir einsetzen, sorgfältig optimiert, und P&C Re wird auch künftig auf eine Kombination aus globalem Risiko-Know-how und lokaler Marktkenntnis setzen, die von kompetenten, engagierten und eigenverantwortlich handelnden Teams umgesetzt wird.

Das Finanzziel von P&C Re unter dem Berichtsrahmen IFRS ist, einen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 87% zu erreichen.

¹ Global P&C Re Study 2023 von NMG Consulting.



Paul Murray
CEO Life & Health Reinsurance

Neue Impulse im Lebengeschäft

Paul Murray kam 2003 als Marketingaktuar zu Swiss Re und bekleidete in der Folge eine Reihe von Führungspositionen in verschiedenen Geschäftsbereichen von Swiss Re und an unterschiedlichen Standorten, zuletzt als CEO Reinsurance Asia. Als CEO L&H Re und Mitglied der Geschäftsleitung steht er nun einem Team von fast 1 600 Mitarbeitenden vor, die weltweit über 200 Millionen Lebensversicherungspolice rückversichern.

Für Life & Health Reinsurance (L&H Re) war 2023 ein wichtiges Jahr, denn wir sind nun eine eigenständige Geschäftseinheit. Mit dieser Neuaufstellung haben wir die Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt und unserem Team eine stärkere Fokussierung sowie eine Vereinfachung der Prozesse ermöglicht.

Mit einem Gewinn nach US-GAAP in Höhe von 976 Mio. USD hat L&H Re ihr Finanzziel für 2023 erreicht. Dem Ergebnis kam vor allem ein solider Kernbestand an Versicherungen zugute, aber auch Grosstransaktionen und ein von höheren Renditen geprägtes Umfeld, in dem wir starke Kapitalerträge erwirtschaften konnten.

L&H Re bleibt fester Bestandteil der Vision von Swiss Re, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Todesfall-, Einkommenschutz- und Krankenversicherungen unterstützen Menschen in schwierigen Lebensphasen – wenn ein geliebter Mensch stirbt, an einer schweren Krank-

heit leidet oder nach einem Unfall in die Arbeitswelt zurückzukehren möchte. Gemeinsam mit unseren Kunden verhelfen wir Millionen von Menschen weltweit zu einer grundlegenden finanziellen Widerstandsfähigkeit.

Mit einem Weltmarktanteil von über 15% war L&H Re auch 2023 der führende Rückversicherer für Todesfalldeckungen¹. Wir haben 212 Millionen Lebensversicherungspolice rückversichert, mit denen weit über 270 Millionen Angehörige abgesichert sind.

Zielstrebig vorwärts

Der Vorstoss von Swiss Re in die Lebensrückversicherung begann mit dem ersten Schweizer Vertrag im Jahr 1865. Heute besteht unser Leistungsversprechen darin, eine Vorwärtsdynamik zu schaffen, die es unseren Kunden und deren eigener Kundschaft ermöglicht, optimistisch in die Zukunft zu blicken – ganz gleich, wie komplex der Markt ist. Wir haben unsere

¹ Quelle: Swiss Re Institute, Schätzung der gebuchten Bruttoprämien für 2023.

Verpflichtung gegenüber den Investorinnen und Investoren erfüllt, Mehrwert für unsere Kunden geschaffen und L&H Re als Arbeitsplatz attraktiv gemacht.

Ein wichtiger Teil unserer internen Transformation im Jahr 2023 bestand in der neu geschaffenen Struktur der Markteinheiten. Dadurch sind unsere Entscheidungsprozesse kundennäher geworden, sodass sich die Reaktionszeit verkürzt und die Effizienz erhöht hat. Zudem hilft uns die neue Struktur dabei, über unser Risikotransfergeschäft hinauszuwachsen. Im Übrigen haben wir in diesem Jahr unser erstes rein honorarbasierendes Geschäft abgeschlossen und unser Know-how im Bereich innovativer massgeschneiderter Grosstransaktionen ausgebaut.

Durch solide Kundenbeziehungen die Widerstandsfähigkeit stärken

L&H Re verfügt über solide Kundenbeziehungen und belegt laut der Global L&H Re Study von NMG Consulting in ihren Zielmärkten nach wie vor einen Spitzenplatz. Das Team von L&H Re besteht aus über 1 600 Mitarbeitenden in 29 Geschäftsstellen weltweit. In einem Geschäft, in dem Verträge oft jahrzehntelang laufen, können wir dank enger Kundenkontakte über den gesamten Lebenszyklus einer Police hinweg langfristigen Mehrwert schaffen.

In den letzten Jahren waren wir für unsere Kunden da, als sie uns am dringendsten brauchten: Zwischen 2020 und 2022 hat L&H Re im Zusammenhang mit COVID-19 3,5 Mrd. USD an Todesfallleistungen beglichen. Inzwischen ist COVID-19 in die endemische Phase eingetreten, und unsere Kunden haben Massnahmen ergriffen, um ihr Geschäft zu stärken und gegen Schockrisiken abzusichern – insbesondere durch massgeschneiderte Transaktionen.

Im Jahr 2023 haben unsere Teams Risikotransferstrukturen für ein breites Spektrum von Risiken geschaffen, darunter Zinsschwankungen im Anlageportefeuille von Kunden sowie Massenstornierungen. Diese hochspezialisierten Transaktionen sind ideal für L&H Re und die bewanderten

Spezialistinnen und Spezialisten, zu deren Kompetenzen die Durchführung komplexer Grosstransaktionen zählt.

Unsere Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützen

L&H Re betreibt nicht nur das traditionelle Risikotransfergeschäft, sondern ist auch bestrebt, die Lebensversicherung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern.

Am Vertriebsende dieser Kette geht es vor allem darum, die Risiken zu verstehen, die unsere Kunden zeichnen. Eine globale Umfrage von NMG ergab, dass der «Life Guide» von L&H Re nach wie vor das weltweit führende Underwriting-Handbuch ist. Er vermittelt unseren Kunden wissenschaftliche, evidenzbasierte Methoden der Risikobewertung und wird mittlerweile von 781 Kunden in 112 Ländern genutzt. In einem typischen Monat verzeichnet die Plattform des «Life Guide» sage und schreibe 1,6 Millionen Kundeninteraktionen.

Auch die Produktentwicklung ist für unsere Kunden wichtig. Besonders stolz waren wir 2023 auf unsere Arbeit in den Krankenversicherungssparten. Unter anderem zählten wir zu einem Konsortium, das innerhalb kürzester Zeit den Prototypen einer Versicherung entwickelt hat, die Frauen in Kenia den Zugang zu Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und Krebsbehandlungen ermöglicht. Ähnliches ist nun auch in Asien geplant. In den Lebensversicherungsmärkten der Industrienationen haben wir über unsere Aktion HIV+, die im «Life Guide» verankert ist, die Underwriting-Programme auf Lebensversicherungsanträge von Personen mit HIV ausgeweitet.

Diese Arbeit ist ausserordentlich lohnenswert – sowohl für die Tausende von Menschen, die nun Zugang zu medizinischen Angeboten und Finanzdienstleistungen haben, als auch für das Team von L&H Re, das sein Wissen zur Schaffung komplexer Tools für medizinische Risikoprüfungen nutzen kann.

Zur weiteren Erleichterung der Geltendmachung von Leistungsansprüchen aus einer Lebensversicherung haben wir uns darauf

konzentriert, die Antragstellung durch den Einsatz unserer Technologie so weit wie möglich zu verschlanken. Automatisierte Tools für die Schadenbearbeitung – darunter die Automated Customer Experience (ACE) und die Claims Automated Rules Engine (CARE) – haben die Geltendmachung von Lebensversicherungsansprüchen stark vereinfacht und dadurch das Antragstellererlebnis verbessert.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Jahr 2023 sehen wir auch 2024 sehr optimistisch entgegen. L&H Re hat enge und vielfältige Kundenbeziehungen mit robustem Neugeschäft in der ganzen Welt. Prognosen zufolge sollen die weltweiten Lebensersterversicherungsprämien 2024 um 1,6% wachsen, und auf dieser Basis erwarten wir Chancen für weiteres organisches Wachstum in allen Regionen. Dieses Wachstum wird nicht nur unserem Geschäft zugutekommen, sondern auch zur Schliessung von Deckungslücken beitragen.

Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, das Lebens- und Krankenversicherungsportefeuille ausgewogen zu halten und zu steuern. Wir behalten das Engagement in unserem grössten Todesfallversicherungsbestand in den USA bei und sehen Wachstumsmöglichkeiten in Asien. Zudem gibt es Möglichkeiten, Deckungslücken in der Krankenversicherung zu schliessen, und wir gehen davon aus, dass der weltweite Anteil des Krankenversicherungsgeschäfts in unserem Portefeuille zunehmen wird. Im Langlebigkeitsgeschäft werden wir selektiv dort wachsen, wo Geschäft zu risikoadäquaten Tarifen gezeichnet werden kann.

In unserer Finanzberichterstattung steht 2024 eine wichtige Änderung an. Mit der Einführung von IFRS zum ersten Quartal 2024 können wir den vollen Wert unserer langfristigen Verträge ausweisen.

Angesichts der positiven Auswirkungen der Umstellung auf IFRS, unserer unverminderten Fähigkeit zur Erschliessung neuer Geschäftsmöglichkeiten und unserer Kostendisziplin setzen wir uns für 2024 ein ambitioniertes Ziel: einen Gewinn in Höhe von etwa 1,5 Mrd. USD unter IFRS.



Andreas Berger
CEO Corporate Solutions

Gemeinsam die Unternehmensversicherung voranbringen

Andreas Berger stiess 2019 als CEO Corporate Solutions zu Swiss Re. Unter seiner Führung hat sich Corporate Solutions zu einer Geschäftseinheit entwickelt, die einen bedeutenden finanziellen Beitrag zur Swiss Re Gruppe leistet, und sich als branchenführender Anbieter von Risikowissen und -technologie für Unternehmenskunden etabliert hat.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Turnaround im Jahr 2021 hat sich Swiss Re Corporate Solutions zum Ziel gesetzt, zum innovativen Versicherungspartner der Wahl für unsere Unternehmenskunden und Broker sowie zu einem stabilen Gewinnbringer der Swiss Re Gruppe zu werden.

Wir haben 2023 dank des disziplinierten Underwriting, einer langfristigen Portefeuillestrategie, des strikten Kostenmanagements und der realisierten Tarifierhöhungen einen Gewinn nach US GAAP in Höhe von 678 Mio. USD erzielt. Mit einem Schaden-Kosten-Satz nach US GAAP von 91,7% für 2023 haben wir unser Ziel von weniger als 94% erreicht.

Diese Ergebnisse haben wir vor einem Hintergrund wachsender Herausforderungen für unsere Kunden und Broker erzielt.

Wirtschaftliche Volatilität und geopolitische Turbulenzen haben das Risikobewusstsein geschärft. Diesen Herausforderungen haben wir uns gestellt, indem wir die Bilanzen unserer Unternehmenskunden durch Risikotransfer abgesichert und den Kunden mit unserem Risikowissen dabei geholfen haben, die Risiken zu verstehen, denen sie ausgesetzt sind.

Portefeuillesteuerung: die richtige Art von Wachstum

Im Mittelpunkt der Strategie von Corporate Solutions steht das Ziel, über den gesamten Zyklus hinweg stabile Erträge zu erzielen. Hierzu haben wir unsere Kompetenzen im Kerngeschäft erweitert. Wir haben die schrittweise Verlagerung des Portefeuillemixes hin zu zyklusresistenten Portefeuilles wie Unfall- und Krankensowie Kredit- und Kautionsversicherungen

fortgesetzt und gleichzeitig die Übergewichtung in Immobilien beibehalten. In Sparten mit unzureichenden Tarifen hat Corporate Solutions das Risikoengagement reduziert. Unsere Portfeuillesteuerung ermöglicht es uns, auf Veränderungen im Marktumfeld schnell zu reagieren, und schlägt sich in einer verringerten Volatilität der Ergebnisse von Corporate Solutions nieder.

Bei der Kundenauswahl konzentrieren wir uns weiterhin auf gehobene mittelständische Unternehmen und Grosskonzerne. Dies entspricht einem potenziellen Kundenkreis von rund 40 000 der weltgrössten Unternehmen – mit einer verfügbaren Gesamtmarktprämie in Höhe von rund 300 Mrd. USD, die jährlich um mindestens 5% wachsen dürfte.

In diesem Markt hat sich Corporate Solutions mit der Zeit weg vom sogenannten Excess-and-Follow-Geschäft – bei dem wir im Wesentlichen anderen gefolgt sind – und hin zum Primary-Lead-Geschäft bewegt. Primary Lead ist ein anspruchsvolleres Geschäft, bei dem engere Kundenbeziehungen entstehen und das weniger preissensitiv ist. Dies kommt den Stärken von Swiss Re als führendem Unternehmen im Bereich Risikowissen ebenso entgegen wie unserer robusten Infrastruktur.

Mehrwertlösungen und -dienstleistungen ausbauen

Swiss Re Corporate Solutions erweitert ihr Leistungsversprechen mit differenzierten Angeboten und Dienstleistungen, welche die steigende Nachfrage nach komplexeren Risikotransfers und den entsprechenden Risikoanalysen decken. Dies erfordert umfangreiche Innovationen und Kenntnisse, wobei der Schwerpunkt auf drei Bereichen liegt: International Programs, Innovative Risk Solutions sowie Risk Data & Services for Corporates.

International Programs ist eine integrierte Plattform zur Verwaltung multinationaler Versicherungsprogramme und zur Reduktion der Komplexität für Versicherungskunden. Die Plattform bietet lokale Policierung und Cashflow-Management in über 150 Ländern, damit Unternehmen auch bei Tausenden von Einzelpolicen den Überblick über ihre Versicherungen behalten.

Der Bedarf an diesen Dienstleistungen liegt auf der Hand. International Programs ist um das Zwanzigfache gewachsen: von 30 aktiven Kunden per Ende 2018 auf weit über 650 per Ende 2023.

Innovative Risk Solutions (IRS) ist eine spezielle Einheit, die massgeschneiderte Risikomanagementlösungen für Grossunternehmen und Captives anbietet. Das Angebot umfasst strukturierte Rückversicherungs-, Versicherungs- und Vorzeichnungslösungen, parametrische Deckungen und Rückversicherungen in Derivatform. Mit der tausendsten Transaktion hat IRS 2023 einen Meilenstein erreicht. Seit der Gründung im Jahr 2021 hat die Einheit gebuchte Bruttoprämien in Höhe von rund 1,4 Mrd. USD generiert.

Unsere Plattform Risk Data & Services ist ein leistungsfähiges Tool, mit dem sich Unternehmen einen detaillierten Überblick über ihr Risikoengagement verschaffen können. Um diese Datenplattform noch genauer an den Anforderungen unserer Kunden auszurichten, haben wir 2023 Module eingeführt, die bei der Erfüllung der Offenlegungspflichten der EU-Taxonomie und der Task Force on Climate-Related Disclosures, aber auch neuer Vorschriften wie des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes helfen können.

Beste Aussichten

Aus strategischer und finanzieller Sicht erlaubt uns die Expansion in den Bereich der Risikolösungen, unseren Kunden eine Reihe neuer Risikowissensprodukte zu bieten und einen höheren Mehrwert für ihr Risikomanagement zu schaffen. Für Corporate Solutions bietet sie zyklusunabhängige Wachstumschancen und eine Diversifizierung im Bereich honorarbasierter Einnahmequellen.

Der Ausblick für die kommenden Jahre ist günstig für unser Geschäft. Wir haben eine solide Beziehung zu unseren Kunden und Brokern, extrem kompetente und engagierte Teams sowie eine sehr gute Finanzlage.

Für 2024 haben wir uns erneut ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Unter dem Rechnungslegungsstandard IFRS 17 streben wir einen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 93% an.

«Im Mittelpunkt der Strategie von Corporate Solutions steht das Ziel, über den gesamten Zyklus hinweg stabile Erträge zu erzielen. Hierzu haben wir unsere Kompetenzen im Kerngeschäft erweitert.»



Moses Ojeisekhoba
CEO Global Clients & Solutions

Risikotransfer und mehr

Moses Ojeisekhoba begann seine berufliche Laufbahn bei der Prudential Insurance Company of America und hatte anschliessend eine Reihe leitender Funktionen bei der Chubb Group inne, bevor er 2009 zum Leiter der Region Asien-Pazifik ernannt wurde. Im Jahr 2012 kam er zu Swiss Re und wurde als CEO Reinsurance Asia und Regional President Asia in die Geschäftsleitung berufen. Per Juli 2016 wurde er zum CEO Reinsurance ernannt. Mit mehr als 30 Jahren Branchenerfahrung und einer Leidenschaft für Innovation und Technologie wurde er per April 2023 zum CEO der neu gegründeten Geschäftseinheit GCS ernannt.

Global Clients & Solutions (GCS) ist eine neu gegründete Geschäftseinheit, die Risikotransferlösungen, Risikoexpertise und Partnerschaften für die wichtigsten Kunden von Swiss Re, aber auch für Stakeholder in unseren strategischen Wachstumsbereichen bietet.

Hierbei müssen wir zunächst die Bedürfnisse unserer Kunden und der Gesellschaft insgesamt verstehen. Auf der Basis unseres umfassenden Wissens und unseres soliden finanziellen Fundaments entwickeln wir anschliessend innovative Risikotransfer- und Technologielösungen. GCS ermöglicht es Swiss Re, ihre Einnahmequellen zu diversifizieren, die Beziehungen zu bestehenden und neuen Kunden zu vertiefen und jenseits unserer traditionellen Risikotransferkapazität neue Quellen für Honorareinnahmen zu erschliessen.

GCS besteht aus vier separaten, aber miteinander verbundenen Divisionen: Globals, Public Sector Solutions (PSS), Reinsurance Solutions und iptiQ.

Im Jahr 2023 hat GCS ihre Kapazität zur Unterstützung von Kunden aus dem privaten und öffentlichen Sektor erweitert. In diesen Sektoren haben unsere divisionsübergreifenden Teams an Lösungen für komplexe Herausforderungen gearbeitet, oft mit massgeschneiderten Rückversicherungsprodukten. Wir haben langjährige Beziehungen gestärkt, neue geknüpft und gleichzeitig die Anzahl der installierten Technologieplattformen von Swiss Re ausgebaut, auf die sich unsere Kunden stützen, um den Bedürfnissen ihrer eigenen Kundschaft gerecht zu werden. Im Rahmen unserer Mission, die Deckungslücke zu schliessen, hat GCS zudem dafür gesorgt, dass mehr Menschen durch Versicherungsprodukte abgesichert sind, und sie hat damit auch zur Erreichung der Wachstumsziele von Swiss Re beigetragen.

Globals

Die vor mehr als zwanzig Jahren gegründete Division Globals ist für die grössten Versicherungsunternehmen der Welt tätig und steuert rund ein Drittel der technischen

Ergebnisse von P&C Re und L&H Re bei. Angesichts der Bedeutung dieses Segments leite ich Globals persönlich, damit sie bei unseren Entscheidungsprozessen auf Geschäftsleitungsebene vertreten ist.

Die Kernaktivitäten von Globals im Risikotransfer werden ergänzt durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden bei der Bewältigung spezifischer strategischer Herausforderungen – etwa der Frage, wie sich die Kapitalverwaltung durch Rückversicherung effizient optimieren lässt. Hierbei handelt es sich häufig um eine hochtechnische Arbeit, bei der es gilt Grosstransaktionen an die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen. Die Angebote der Division Reinsurance Solutions kommen der Komplexität der Kunden von Globals – etwa im Geschäft mit Mehrspartenprodukten in diversen Märkten mit dynamischen Risiken – sehr entgegen. Diese Angebote verbinden Effizienz und Schnelligkeit mit umfassender Portefeuilleüberwachung und ermöglichen Feinabstimmung, Wachstum und Profitabilitätssteigerung. Der Umsatz der Division Reinsurance Solutions stammt etwa zur Hälfte von den Kunden von Globals.

Public Sector Solutions

PSS ist für die Entwicklung und Steuerung des Geschäfts mit dem riesigen Ökosystem des öffentlichen Sektors zuständig. Dieses umfasst verschiedene staatliche Ebenen, spezialisierte Agenturen, internationale Finanzinstitutionen und Nichtregierungsorganisationen des dritten Sektors, die eine Risikoabsicherung anstreben oder bereitstellen. PSS entwickelt massgeschneiderte Lösungen für Risikotransfer und Risikoanalyse, die in enger Zusammenarbeit mit anderen Teams von Swiss Re und oft über öffentlich-private Partnerschaften umgesetzt werden. Mit über 1 000 Transaktionen

seit ihrer Gründung hat die Division eine hervorragende Erfolgsbilanz vorzuweisen. Aber PSS managt nicht nur Katastrophenrisiken, sondern unterstützt auch öffentliche Investitionen und ein Wirtschaftswachstum, das allen zugutekommt, etwa in Bereichen wie dem internationalen Handel oder der Entwicklung kritischer Infrastrukturen und neuer Industrien, die zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele und zum Schutz der Biodiversität benötigt werden.

Im Jahr 2023 hat PSS 116 neue Deckungen abgeschlossen. Dies zeigt, dass die Angebote der Division gefragt sind und öffentlich-private Partnerschaften für den Risikotransfer zunehmend an Akzeptanz gewinnen. Zu diesen neuen Transaktionen zählten auch mehrere innovative Deckungen. So hat PSS die bis dato umfangreichste staatlich subventionierte Transaktion in der Geschichte des Marktes für Insurance-linked Securities (ILS) unterstützt und damit die Widerstandsfähigkeit Chiles gegenüber Erdbebenkatastrophen gestärkt. Ausserdem hat sich Swiss Re einer Gruppe von elf privaten Versicherern angeschlossen, um den Galápagos Marine Bond aufzugleisen. Diese Anleihe ermöglicht Ecuador eine Umschuldung, mit der das Land über die gesamte Laufzeit mehr als USD 1 Mrd. an Schuldendienstkosten spart.

Reinsurance Solutions

Die Division Reinsurance Solutions wurde Anfang 2023 gegründet und bündelt das Risikowissen von Swiss Re in Form von Softwarelösungen, Datenanalysen und Beratung. Bei Reinsurance Solutions arbeiten 400 Risiko- und Datenspezialistinnen und -spezialisten sowohl mit unseren bestehenden Kunden als auch mit anderen Bereichen des Versicherungsökosystems – etwa Unternehmen und Regierungen – an

der Steigerung von Profitabilität und Wachstum sowie an der Senkung von Kosten, indem sie die aus der 160-jährigen Geschichte von Swiss Re gewonnenen Daten und Erkenntnisse in allen Versicherungssparten weltweit nutzen.

Bekannte Lösungen wie Magnum (für automatisierte Risikoprüfungen im Leben- und Krankengeschäft) und CatNet® (ein Informations- und Visualisierungstool für Naturkatastrophen) werden ergänzt durch neue Lösungen wie Rapid Damage Assessment (RDA) (Schadenbearbeitung im Sach- und Haftpflichtgeschäft) sowie durch wichtige Partnerschaften, etwa mit Guidewire, GoogleX und Fathom, einem auf die Analyse von Überschwemmungsrisiken spezialisierten Unternehmen, das wir kürzlich übernommen haben.

iptiQ

iptiQ ist das digitale Versicherungsunternehmen von Swiss Re im Bereich Business-to-Business-to-Consumer (B2B2C), über das Partnerunternehmen Lebens- und Nichtlebensversicherungsprodukte unter eigenen Marken anbieten können. Hierbei werden Versicherungsprodukte in angrenzende Wertschöpfungsketten und verschiedene Vertriebswege der Unternehmen integriert. Dazu hat iptiQ modernste Technologieplattformen entwickelt, die ein optimiertes Kundenerlebnis und eine nahtlose Integration in die Infrastruktur unserer Partner ermöglichen.

iptiQ hat im Markt eine stattliche Präsenz erreicht. Das Unternehmen hat weit über 2,7 Millionen Policen im Bestand, die 2023 mehr als 1,1 Mrd. USD zu unseren gebuchten Bruttoprämien beigesteuert haben.

Risikotransfer ist nur ein Aspekt der Strategie

Mit den Divisionen von GCS greift Swiss Re in andere Bereiche der Gruppenstrategie jenseits des Risikotransfers über. Dank der Risikoexpertise und Risikopartnerschaften von GCS kann sich Swiss Re diversifizieren und neue Einnahmequellen erschliessen – beispielsweise honorarbasierendes Geschäft für unsere branchenführenden Technologielösungen.



Property & Casualty Reinsurance

Erdbebenversicherung für die Türkei und Marokko

Nach den tragischen Erdbeben, die im Jahr 2023 die Türkei und Marokko erschütterten, leistete Swiss Re Schadenzahlungen in Höhe von über 500 Mio. USD. Die zügige Bereitstellung von Mitteln für die betroffenen Gebiete war nur dank der jahrelangen Zusammenarbeit zwischen den Behörden vor Ort und dem Bereich Public Sector Solutions (PSS) von Swiss Re möglich, die diesen Ereignissen vorausgegangen war. In Marokko war das Ergebnis dieser Zusammenarbeit beispielsweise eine Versicherungsgemeinschaft für Naturkatastrophenschäden und ein Solidaritätsfonds zur Abdeckung von Haushalten ausserhalb des Versicherungsnetzes. So wie in der Türkei und in Marokko arbeiten P&C Re und PSS auch in rund 80 weiteren Ländern weltweit zusammen, um staatliche Programme zur Risikoabsicherung zu unterstützen.

Eine erneuerbare Zukunft versichern

Der Markt für erneuerbare Energien wächst und bietet Kunden neue Investitionsmöglichkeiten; gleichzeitig bringen Projekte in diesem Bereich aber eine Vielzahl neuartiger Risiken mit sich – auch aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels. Um Kunden bei der Bewältigung dieser Risiken zu unterstützen, hat Swiss Re im Mai 2023 das Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien eröffnet. Das Kompetenzzentrum unterstützt Kunden dabei, die Risiken von komplexen Projekten im Bereich erneuerbarer Energien – wie Offshore-Windparks, Batterie-Energiespeicher-Systemen und Solarkraftwerken – richtig einzuschätzen und finanziell abzusichern. Investitionen in den Sektor werden damit attraktiver, was wiederum die Weiterentwicklung der Technologien, den Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien und damit die Energiewende vorantreibt.



[Lesen Sie die Beiträge zu P&C Re in englischer Sprache hier](#)

 [Business Report 2023: Property & Casualty Reinsurance](#)

Life & Health Reinsurance

Massgeschneiderte Transaktionen

Die Kapitalverwaltung für Lebens- und Krankenversicherer hat in den letzten fünf Jahren 2,5 Mrd. USD eingebracht und damit einen erheblichen Beitrag zum Ergebnis von L&H Re geleistet. Transaktionen zur aktiven Kapitalsteuerung sind umfangreiche Einzelgeschäfte, die passgenau auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden zugeschnitten sind. Mit massgeschneiderten Rückversicherungstransaktionen können sich Versicherer beispielsweise gegen Marktrisiken absichern, die sich etwa aus Änderungen bei Lebenserwartungstrends, Gesundheitsrisiken oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen ergeben. Zudem kann eine solche Transaktion Kunden neue Handlungsspielräume eröffnen, indem Kapital zur Finanzierung des Einstiegs in einen neuen Geschäftszweig oder der Einführung eines neuen Produkts freigesetzt wird.

Innovation bei der Schadensabwicklung

Das Team L&H Claims Solutions von Swiss Re hat Abläufe automatisiert, um die Schadenabwicklung für Erstversicherer und vor allem für deren Kundinnen und Kunden zu beschleunigen und einfacher zu gestalten. Das Kundenportal Automated Customer Experience (ACE) von Swiss Re vereinfacht die Schadenabwicklung, indem es bei der Registrierung eines Schadenfalls, der Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und der anschliessenden Kommunikation Schritt für Schritt automatisierte Unterstützung bietet. Die Dauer des Vorgangs wurde damit von Wochen auf wenige Minuten gekürzt. Anschliessend übernimmt das regelbasierte automatisierte Bewertungstool Claims Automated Rules Engine (CARE) von Swiss Re und erstellt automatisiert Schadenbewertungen, was den Versicherern Zeit und Ressourcen spart.



[Lesen Sie die Beiträge zu L&H Re in englischer Sprache hier](#)

 [Business Report 2023: Life & Health Reinsurance](#)

Corporate Solutions

Eine Premiere für New York

Der verheerende Hurrikan Sandy deckte die fehlende finanzielle Absicherung gegen Überschwemmungen in New York auf, insbesondere in Bezug auf Haushalte mit niedrigen bis mittleren Einkommen in stark überschwemmungsgefährdeten Stadtteilen wie Staten Island, Queens und Brooklyn. Die Stadtverwaltung suchte nach Möglichkeiten, um die Versicherungslücke zu schliessen – und fand in Swiss Re den idealen Partner für die Umsetzung einer innovativen parametrischen Lösung.

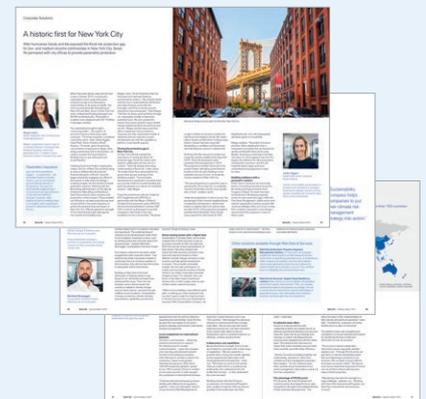
Der RDS Sustainability Compass

Die Plattform Risk Data & Services (RDS) von Swiss Re unterstützt Unternehmen dabei, die für sie relevantesten Risiken zu antizipieren und zu verstehen, wie sich Klimawandel, Unterbrechungen der Lieferkette oder andere Krisen auf ihr Geschäft auswirken könnten. Als Teil der

RDS-Suite ist der Nachhaltigkeitskompass auf die Bewertung physischer Klimarisiken ausgelegt, etwa Überschwemmungen, extreme Winde und Dürren. Der Sustainability Compass ermöglicht es den Kunden durch die Erstellung eines digitalen Zwillings ihres Unternehmens auch, ihr zukünftiges Risikoengagement bei unterschiedlichen Klimawandelszenarien zu analysieren.

International Programs und Ericsson: Gemeinsam weiterkommen

Das Team International Programs von Swiss Re arbeitet mit Kunden an der Koordinierung ihrer Versicherungsbedürfnisse über Ländergrenzen hinweg. Die unterschiedlichen gesetzlichen Gegebenheiten vor Ort stellen für multinationale Unternehmen wie Ericsson eine Herausforderung dar, für die Swiss Re dank ihres internationalen Risiko-Know-hows Lösungen anbieten kann.



[Lesen Sie die Beiträge zu Corporate Solutions in englischer Sprache hier](#)

 Business Report 2023: Corporate Solutions

Global Clients and Solutions

Public Sector Solutions

PSS arbeitet mit dem öffentlichen Sektor zusammen, um das umfassende Risikowissen von Swiss Re auch dort einzubringen. PSS entwickelt passgenaue Lösungen für Risikotransfer und Risikoanalyse, die gemeinsam mit anderen Teams von Swiss Re und oft über öffentlich-private Partnerschaften umgesetzt werden. PSS unterstützt zudem öffentliche Investitionen und fördert Wirtschaftswachstum, das allen zugutekommt, etwa zur Entwicklung kritischer Infrastrukturen und neuer Industrien, die zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele und zum Schutz der Biodiversität benötigt werden.

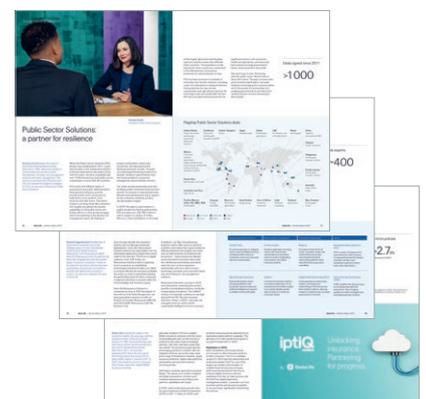
Reinsurance Solutions

Die Division Reinsurance Solutions bündelt das Wissen von Swiss Re in Form von Softwarelösungen, Datenanalysen und Beratung. Bei Reinsurance Solutions arbeiten

Risiko- und Datenspezialistinnen und -spezialisten sowohl mit bestehenden Kunden als auch mit anderen Bereichen des Versicherungsökosystems – etwa Unternehmen und Regierungen – an der Steigerung von Profitabilität und Wachstum sowie an der Senkung von Kosten, indem sie die aus der 160-jährigen Geschichte von Swiss Re gewonnenen Daten und Erkenntnisse in allen Versicherungssparten weltweit nutzen.

iptiQ

iptiQ ist das digitale Versicherungsunternehmen von Swiss Re im Bereich Business-to-Business-to-Consumer (B2B2C), über das Partnerunternehmen Lebens- und Nichtlebensversicherungsprodukte unter eigenen Marken anbieten können. Inzwischen hat iptiQ über 2,7 Millionen Policen im Bestand, die 2023 mehr als 1,1 Mrd. USD zu den gebuchten Bruttoprämien von Swiss Re beigesteuert haben.



[Lesen Sie die Beiträge zu GCS in englischer Sprache hier](#)

 Business Report 2023: Global Clients & Solutions

Verwaltungsrat und Geschäfts- leitung

Unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten ist der Verwaltungsrat für die Gesamtleitung, Aufsicht und Kontrolle der Swiss Re AG, der Gruppe und der Geschäftsleitung verantwortlich. Im Jahr 2023 war der Verwaltungsrat schwerpunktmässig damit befasst, die strategische Positionierung von Swiss Re und den Stand der Strategieumsetzung zu überprüfen sowie die ordnungsgemässe Umsetzung der gruppenweiten Reorganisation zu gewährleisten. Zudem hat der Verwaltungsrat eine unabhängige Überprüfung der Vorkehrungen von Swiss Re in den Bereichen Cybersicherheit und Datenschutz durchgeführt, die Umstellung auf IFRS als Rechnungslegungsstandard per 1. Januar 2024 überwacht und sowohl ESG-Themen als auch eine weitere Steigerung der Leistungskultur in der gesamten Swiss Re Gruppe vorangetrieben.

Der Verwaltungsrat hat die Leitung der Swiss Re AG und der Gruppe an die Geschäftsleitung delegiert. Im Jahr 2023 hat die Geschäftsleitung die Reorganisation erfolgreich umgesetzt, was zu einer erheblichen Reduktion der Managing-Director-Positionen und zu Kosteneinsparungen geführt hat. Angesichts des anspruchsvollen geopolitischen und akroökonomischen Umfelds sowie der Folgen von Hurrikan Ian und anhaltender Herausforderungen durch die soziale Inflation im US-Haftpflichtgeschäft hat die Geschäftsleitung an ihrem Fokus auf Underwriting-Qualität festgehalten und die Gruppe damit erfolgreich durch das Jahr 2023 geführt. Bei den Vorbereitungen für die Umstellung auf IFRS hat die Geschäftsleitung das ganze Jahr über Kontrollen durchgeführt und wichtige Entscheidungen getroffen.

Verwaltungsrat



Entsprechend der Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren stellte sich Renato Fassbind an der Generalversammlung 2023 nicht zur Wiederwahl. Nach neun Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats stellte sich auch Susan L. Wagner nicht zur Wiederwahl. Alle übrigen Verwaltungsratsmitglieder wurden an der Generalversammlung 2023 wiedergewählt. Sergio P. Ermotti trat per 30. April 2023 als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrats zurück. Jacques de Vaucleroy wurde nach seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats an der Generalversammlung 2023 zum Vizepräsidenten ernannt. In dieser Funktion leitet er den Verwaltungsrat seit 1. Mai 2023. Jörg Reinhardt wurde im Juli 2023 zum Lead Independent Director ernannt. Im Jahr 2023 gab es keine weiteren Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Jacques de Vaucleroy als Mitglied des Verwaltungsrats und seine Wahl als Verwaltungsratspräsident an der Generalversammlung 2024 vor. Zudem beantragt er die Wiederwahl aller anderen Mitglieder des Verwaltungsrats und die Wahl von Geraldine Matchett als neuem Verwaltungsratsmitglied.

☰ Näheres erfahren Sie auf Seite 78 des Finanzberichts.

Jacques de Vaucleroy
Vizepräsident,
nicht-exekutiv und unabhängig

Jacques de Vaucleroy wurde 2017 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt und im April 2023 zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrats ernannt. In dieser Funktion leitet er seit 1. Mai 2023 den Verwaltungsrat. Er ist Vorsitzender des Governance-, Nominierungs- und Nachhaltigkeitsausschusses.



Jay Ralph
Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Jay Ralph wurde 2017 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Vergütungsausschusses und Mitglied im Risikoausschuss.



Jörg Reinhardt
Mitglied und Lead Independent
Director,
nicht-exekutiv und unabhängig

Jörg Reinhardt wurde 2017 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt und im Juli 2023 zum Lead Independent Director ernannt. Er ist Mitglied im Governance-, Nominierungs- und Nachhaltigkeitsausschuss und im Vergütungsausschuss.



Philip K. Ryan
Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Philip K. Ryan wurde 2015 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Er ist Mitglied im Revisionsausschuss und im Risikoausschuss.



Karen Gavan
Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Karen Gavan wurde 2018 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Sie ist Vorsitzende des Revisionsausschusses und Mitglied im Governance-, Nominierungs- und Nachhaltigkeitsausschuss sowie im Vergütungsausschuss.



Pia Tischhauser
Mitglied,
nicht-exekutiv

Pia Tischhauser wurde 2023 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Sie ist Mitglied im Risikoausschuss.



Vanessa Lau

Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Vanessa Lau wurde 2023 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Sie ist Mitglied im Revisionsausschuss.



Joachim Oechslin

Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Joachim Oechslin wurde 2020 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Risikoausschusses und Mitglied im Governance-, Nominierungs- und Nachhaltigkeitsausschuss.



Deanna Ong

Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Deanna Ong wurde 2020 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Sie ist Mitglied im Revisionsausschuss und im Vergütungsausschuss.



Sir Paul Tucker

Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Sir Paul Tucker wurde 2016 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Er ist Mitglied im Risikoausschuss.



Larry Zimpleman

Mitglied,
nicht-exekutiv und unabhängig

Larry Zimpleman wurde 2018 in den Verwaltungsrat der Swiss Re AG gewählt. Er ist Mitglied im Revisionsausschuss und im Risikoausschuss.

Geschäftsleitung



Thierry Léger trat am 26. Januar 2023 als Group Chief Underwriting Officer und Mitglied der Geschäftsleitung zurück. Velina Peneva wurde per 1. April 2023 zum Group Chief Investment Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Ihr Vorgänger Guido Fürer trat per 31. März 2023 in den Ruhestand. Jonathan Isherwood trat per 30. September 2023 als CEO Reinsurance Americas und Regional President Americas sowie Mitglied der Geschäftsleitung zurück.

☰ Näheres erfahren Sie auf Seite 92 des Finanzberichts.

Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Christian Mumenthaler wurde im Juli 2016 zum Group Chief Executive Officer ernannt. Davor war er in mehreren leitenden Funktionen im Unternehmen tätig, unter anderem als Chief Executive Officer Reinsurance, Leiter von Life & Health und Group Chief Risk Officer. 2011 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung.



Urs Baertschi
Chief Executive Officer
Property & Casualty Reinsurance

Urs Baertschi wurde im September 2019 zum Chief Executive Officer Reinsurance EMEA, Regional President EMEA und zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Per 1. Januar 2023 übernahm er zusätzlich die Funktion des Swiss Re Landespräsidenten Schweiz. Per 3. April 2023 wurde Urs Baertschi zum Chief Executive Officer Property & Casualty Reinsurance ernannt.



Andreas Berger
Chief Executive Officer Swiss Re
Corporate Solutions

Andreas Berger stiess im März 2019 als Chief Executive Officer Corporate Solutions und Mitglied der Geschäftsleitung zu Swiss Re. Davor hatte er mehrere Führungspositionen bei der Allianz Global Corporate & Specialty SE (AGCS), Gerling und der Boston Consulting Group inne.



Pravina Ladva
Group Chief Digital & Technology
Officer

Pravina Ladva wurde per Januar 2022 zum Group Chief Digital & Technology Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Davor war sie als Group Digital Transformation Officer und Chief Technology and Operations Officer für iptiQ tätig, den digitalen White-Label-Anbieter von Sach- und Haftpflicht- sowie Lebens- und Krankenversicherungen von Swiss Re.



Paul Murray
Chief Executive Officer
Life & Health Reinsurance

Paul Murray wurde per April 2022 zum Chief Executive Officer Reinsurance Asia, Regional President Asia und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Per 3. April 2023 wurde er zum Chief Executive Officer Life & Health Reinsurance ernannt.



Moses Ojeisekhoba
Chief Executive Officer
Global Clients & Solutions

Moses Ojeisekhoba stiess im Februar 2012 zu Swiss Re und wurde im März 2012 als Chief Executive Officer Reinsurance Asia und als Regional President Asia in die Geschäftsleitung berufen. Im Juli 2016 wurde er zum Chief Executive Officer Reinsurance ernannt. Per 3. April 2023 wurde er zum Chief Executive Officer Global Clients & Solutions ernannt.



John R. Dacey

Group Chief Financial Officer

John R. Dacey stiess im Oktober 2012 zu Swiss Re und wurde per November 2012 als Group Chief Strategy Officer in die Geschäftsleitung berufen. Zudem war er von November 2012 bis Mai 2015 Chairman von Admin Re®. Seit April 2018 übt er das Amt des Group Chief Financial Officer aus.



Cathy Desquesses

Group Chief Human Resources Officer & Head Corporate Services

Cathy Desquesses stiess am 1. Juli 2021 als Group Chief Human Resources Officer und Mitglied der Geschäftsleitung zu Swiss Re. Per 1. Januar 2022 übernahm sie auch die Verantwortung für Corporate Services, dies umfasst die Bereiche Group Communications und Corporate Real Estate & Services.



Hermann Geiger

Group Chief Legal Officer

Hermann Geiger wurde 2009 zum globalen Head Legal & Compliance und Group Chief Legal Officer ernannt. Im Juli 2019 wurde er in die Geschäftsleitung berufen.



Velina Peneva

Group Chief Investment Officer

Velina Peneva stiess im Juni 2017 als Head Private Equity zu Swiss Re Group Asset Management und wurde im Jahr 2019 zum Co-Head Client Solutions & Analytics ernannt. Per April 2023 wurde sie zum Group Chief Investment Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.



Patrick Raaflaub

Group Chief Risk Officer

Patrick Raaflaub wurde im September 2014 zum Group Chief Risk Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Davor war er Chief Executive Officer der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und hatte mehrere Führungspositionen bei Swiss Re inne.

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Gewisse hierin enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des fortwährenden Krieges in der Ukraine sowie der Konflikte im Nahen Osten, und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Einhaltung von Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) sowie hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) durch die Gruppe und ihre Fähigkeit, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder in dieser Hinsicht vollständig gerecht zu werden;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemein anwendbaren Regeln für das Geschäftsgebahren, deren Problematik und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- das Unvermögen der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- das Unvermögen der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, z. B. infolge von Volatilität auf den Aktien- und Anleihenmärkten, aufgrund der Zusammensetzung des Investmentportefeuilles oder aus anderen Gründen;

- Änderungen von die Gruppe oder ihre Zedenten betreffenden Gesetzen und Vorschriften oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, u. a. als Ergebnis einer umfassenden Reform oder einer Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, etwa durch höhere Kosten in den Rückversicherungssparten Lebens- und Kranken- bzw. Sach- und Haftpflichtversicherung aufgrund pandemie-, inflations- oder lieferkettenbedingter Probleme;
- Änderungen bei den Policernerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnah-

men oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich der Entscheidung der Gruppe, per 1. Januar 2024 von US GAAP auf IFRS umzustellen;

- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen der Referenzzinssätze;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements oder der Umstellung auf IFRS sowie anderer interner Verfahren zur Prognose und zum Management der vorgenannten Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Kontaktadressen

Swiss Re ist an 78 Standorten in 29 Ländern vertreten. Ein vollständiges Verzeichnis der Vertretungen und Dienstleistungen finden Sie unter www.swissre.com

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444
investor_relations@swissre.com

Media Relations

Telefon +41 43 285 7171
media_relations@swissre.com

Aktienregister

Telefon +41 43 285 6810
share_register@swissre.com

Hauptsitz

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60, Postfach
8022 Zürich, Schweiz
Telefon +41 43 285 2121

Nord- und Südamerika

Armonk
175 King Street
Armonk, NY 10504
Telefon +1 914 828 8000

Kansas City
1200 Main Street
Kansas City, MO 64105
Telefon +1 816 235 3700

New York City
1301 Avenue of the Americas
New York, NY 10019
Telefon +1 212 317 5400

Los Angeles
777 South Figueroa Street
Los Angeles, CA 90017
Telefon +1 213 457 6190

São Paulo
Avenida Brigadeiro Faria Lima 3064
Itaim Bibi
São Paulo, SP 01451-000
Telefon +55 11 3073 8000

Mexiko-Stadt
Avenida Insurgentes Sur 1898
Colonia Florida
Ciudad de México 01030
Telefon +52 55 5322 8400

Toronto
150 King Street West
Toronto, Ontario M5H 1J9
Telefon +1 416 408 0272

Europa, Naher Osten und Afrika

Bratislava
Mlynské Nivy 12
811 09 Bratislava
Telefon +421 2 5831 4900

London
30 St Mary Axe
London
EC3A 8EP
Telefon +44 20 7933 3000

München
Arabellastrasse 30
81925 Munich
Telefon +49 89 3844 1200

Paris
11–15, rue Saint-Georges
75009 Paris
Telefon +33 1 43 18 30 00

Madrid
Torre Europa
Paseo de la Castellana, 95
28046 Madrid
Telefon +34 91 598 1726

Mailand
Piazza Vetra, 17
20123 Milano
Telefon +39 06 32 3931

Kapstadt
Blocks B & C
The Boulevard Office Park
Searle Street
Cape Town, 7925
Telefon +27 21 469 8400

Asien-Pazifik

Bengaluru
Fairwinds Building
Embassy Golf Links Business Park
Off Intermediate Ring Road
560071 Bangalore
Telefon +91 80 4616 7000

Hongkong
Central Plaza
18 Harbour Road
Wan Chai
Hong Kong
Telefon +852 3605 8800

Peking
China Life Financial Centre
23 Zhenzhi Road
Chaoyang District
Beijing 100026
Telefon +86 10 6563 8888

Singapur
Guoco Midtown Office Tower
128 Beach Road
Singapore 189773
Telefon +65 6532 2161

Sydney
Tower Two
International Towers Sydney
200 Barangaroo Avenue
Sydney, NSW 2000
Telefon +61 2 8295 9500

Tokio
Marunouchi Nijubashi Building
3-2-3 Marunouchi
Tokyo 100-0005
Telefon +81 3 5219 7800

©2024 Swiss Re. Alle Rechte vorbehalten.

Titel:
Unternehmensprofil 2023

Editorial:
Chloë Barrow
Jessica Gaines
Laura Schuon
Michael Gawthorne
Pirintha Subramaniam

Design:
Swiss Re Corporate Real Estate & Services/
Media Services, Zürich

Fotografie:
Boris Baldinger
Boris Germann
Daniele Cruciani
Daniella Aranibar
Fredi Lienhardt Photography
Getty Images
Ian Londin
Mayte Madariaga Fotografia
Neasa Ann Photography
Phosstudio Zurich
Rachael Marussich
SungJin Bae
Swiss Re

Druck:
Swiss Re Corporate Real Estate & Services/
Copycentre, Zürich

gedruckt in der
schweiz



Diese Publikation wurde auf nachhaltig
hergestelltem Papier gedruckt.
Das verwendete Holz stammt aus Wäldern,
die zu 100% durch den Forest Stewardship
Council (FSC) zertifiziert sind.

Originalversion in englischer Sprache.

Ausgabe des Unternehmensprofils 2023 in
deutscher Sprache. Die Onlineversion des
Unternehmensprofils 2023 ist abrufbar unter:
reports.swissre.com

Bestell-Nr.: 1490793_24_DE_2

03/24, de

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zurich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
www.swissre.com